

Verein für Fußball und Laufen

75 Jahre
1949 - 2024



Festschrift zum Jubiläum
des Thomasburger SV

Verein für Badminton und Walken

REWE
FERDI SKEDERI
DEIN MARKT

Industriestr. 30
21354 Bleckede

PAYBACK

rewe.de

Serviceleistungen für dich!



Das Filetstück unserer
Frischetheke.



Folge diesem Symbol am Markt

Mehr auf [rewe.de/abholservice](https://www.rewe.de/abholservice)

Dein REWE Abholservice.



Aus deiner Region 



Die Bar für Frischegenuss.

Druckfehler vorbehalten.

Für dich geöffnet: Montag – Samstag von 7 bis 22 Uhr

Inhaltsverzeichnis

Grußworte	5
Grußwort Jonas Kalauch (1. Vorsitzender)	5
Grußwort Dieter Schulz (Bürgermeister)	6
Grußwort Nerbert Meyer (Samtgemeindebürgermeister)	7
Grußwort Jens Böther (Landrat)	8
Grußwort Philipp Meyn (KSB-Vorsitzender)	10
Grußwort Hartmut Jäkel (Vorsitzender NFV Kreis Heide-Wendland)	11
Chronik	12
Übersicht der Vorsitzenden	36
Trainer der 1. Herren des TSV	37
Ehrenmitglieder des TSV	38
Sportler des Jahres / seit 2017 TSVer des Jahres	39
Thomasburger SV aktuell	40
Laufen und Walken	50
Galerie	52
2024 - der Vorstand des Thomasburger SV	59
Firmenindex	59

Festprogramm

Sa. 01.06.2024 um 12.00 Uhr	Festkommers im Sportheim mit geladenen Gästen aus Sport und Politik
Sa. 08.06.2024 ab 11:00 Uhr	Kreispokalendspiele der Juniorinnen und Damen auf dem Sportplatz mit Rahmenprogramm (Hüpfburg, KSB-Spiele-Mobil, Kuchenbuffet)
Sa. 08.06.2024 ab 20:00 Uhr	Jubiläumsfeier in Schmidts Scheune mit Musik und Tanz

Impressum

Herausgeber
Thomasburger SV von 1949 e. V.
Am Sportplatz 1
21401 Thomasburg
Telefon 05859-424
www.thomasburgersv.com

Redaktion
Jonas Kalauch
Wolfgang Rexhausen
Karlheinz Schumann
Bernd Heuer
Dieter Schröder

Fotos
Heino Müller
Vereinsarchiv
Privat

Gestaltung, Layout
Wolfgang Rexhausen

Druck
Druckdiscount24

Auflage
750 Exemplare

Die Aufnahme von Inhalten der Fest-schrift in Datenbanken oder jedwede weitere Art der elektronischen Erfassung sowie Verarbeitung ist nur mit Geneh-migung des Thomasburger SV gestattet. Desweiteren ist die Vervielfältigung durch das Kopieren von Inhalten, auch auszugsweise, ebenfalls nur mit Geneh-migung desThomasburger SV zulässig.

UNTERNEHMENSGRUPPE BBL

ZUVERLÄSSIGKEIT – KOMPETENZ – QUALITÄT

Wir bieten Ihnen stets optimale Lösungen für Ihre Anforderungen, auch abseits von Standardverfahren. Ideengeber für unsere Innovationen sind immer die Praxis und konkrete Bauvorhaben, die nach Sonderlösungen verlangen.

DAS KÖNNEN WIR FÜR SIE TUN!

- Mastgründung, Montage des Mastfußadapters BBL, Ausrüstung
- Leit- und Sicherungstechnik
Instandhaltung, Instandsetzung, Montage von Neuanlagen
- Telekommunikations- und Netzwerktechnik
- Gleisbau und Instandhaltung
- Bahnstromanlagen, Stromschiene DC
- Kabeltiefbau einschl. der Kabelverlegung und Montage
- Stahlbau – Mastfußadapter, Podeste, Beleuchtungsmaste (Kippmaste), Sonderkonstruktionen
- Vermietung von Zw-Technik einschl. Anbaugeräten und Sonderausrüstung (Kampfmittelsuche)
- Gleisbau ÖPNV, Industrie- und Privatbahnen
- Projektmanagement, Projektsteuerung, Abnahmeprüfung und Planung



UNTERNEHMENSGRUPPE BBL

Zeppelinstraße 30 | 21337 Lüneburg | Telefon: 0049 - 4131 - 95 00 6-0
Fax: 0049 - 4131 - 95 00 699 | info@bbl-gmbh.de | www.bbl-gmbh.de



Grußwort des 1. Vorsitzenden

Liebe TSVer, liebe Sportfreunde,
unser Thomasburger Sportverein von 1949 e. V. wird nun schon 75 Jahre alt – wenn das kein Grund zum Feiern ist!

In diesen vielen Jahren hat unser kleiner, aber feiner, Dorfverein schon einiges erlebt – Positives wie Negatives. Getragen von der Euphorie in den Gründungsjahren entstand das Sportgelände, das seit je her den Mittelpunkt der Vereinsaktivitäten darstellt. In den 1970er Jahren ging es steil nach oben: Sportlich erlebten die Fußballer ihre Blütezeit, als es bis in die Bezirksliga hinaufging und der TSV sich unter den Topteams des Landkreises tummelte. In dieser Zeit wurde das Vereinsgelände mit allen Aus- und Umbauten so gestaltet, wie wir es heute kennen – aus heutiger Sicht kann man den Hut vor den damals Verantwortlichen gar nicht oft genug ziehen!

Doch auch schwierige Zeiten hatte unser TSV zu überstehen, so befand er sich Anfang der 1960er Jahre kurz vor der Auflösung und auch die Zeiten in der 2. Kreisklasse (in den 1990er Jahren und 2013-15) gingen schwer an die Substanz. Doch immer wurden diese harten Jahre genutzt, um sich zu sammeln, neu aufzustellen und mit neuem Elan positiv in die Zukunft zu gehen.

Besonders stolz sind wir seit jeher beim TSV auf das ehrenamtliche Engagement unserer Mitglieder, die sich in vielfältiger Weise einbringen: Ob im Vorstandsamt, als Trainer, Platzwart, Betreuer oder einfach als helfende Hand bei Arbeitseinsätzen oder Veranstaltungen – zu tun gibt es immer genug! Doch viele Maßnahmen könnten wir als Verein allein gar nicht durchführen. Daher sind wir bei größeren Projekten auf Zuschüsse angewiesen. Besonders dankbar sind wir der Gemeinde Thomasburg, die uns immer finanziell vorbildlich unterstützt hat! Ebenso der Samtgemeinde Ostheide und dem Landkreis Lüneburg wie auch dem Kreissportbund sind wir zu großem Dank verpflichtet, denn ohne deren Förderungen wäre so manches Vorhaben auf der Strecke geblieben.

Darüber hinaus klappt auch das Zusammenspiel in der Gemeinde mit den ortsansässigen Gewerken sehr gut, die uns immer hilfreich zur Seite stehen. Sei es das Dach, die Heizung oder Baggerarbeiten – auf deren Unterstützung ist Verlass.

Hervorzuheben sind auch unsere Sponsoren, die uns aus meist ideellen Gründen unterstützen und so, neben den Mitgliedsbeiträgen, einen wichtigen Baustein zur Finanzierung unseres Haushaltes beitragen. Allen Aktiven, Unterstützern, Gönnern und Helfern sei an dieser Stelle ein großes Dankeschön ausgesprochen mit der Hoffnung, dass dieses Engagement auch weiterhin so anhält!

Ich wünsche nun allen Beteiligten viel Spaß an unseren Feierlichkeiten!

Euer

Jonas Kalauch

1. Vorsitzender



*Jonas Kalauch
1. Vorsitzender des TSV*

Grußwort des Bürgermeisters

Herzlichen Glückwunsch zu eurem Vereinsjubiläum!

75 Jahre TSV, das sind 75 Jahre voller Leidenschaft für den Sport und das Miteinander. 75 Jahre voller überschwänglicher Freude bei Siegen und Aufstiegsfeiern, 75 Jahre voller Tränen, Hoffen und Bangen, wenn es in der Tabelle eng geworden ist oder wenn es mit dem Siegen nicht so geklappt hat. 75 Jahre voller Begeisterung auf und neben dem Platz, den Laufwegen, dem Badmintonfeld oder beim Nachspiel an der Theke. 75 Jahre aber auch voller Schweiß bei den unzähligen ehrenamtlichen Einsatzstunden.

Gerade in dieser Hinsicht ist der TSV Vorbild; ohne den unermüdlichen und tatkräftigen ehrenamtlichen Einsatz hättet ihr das alles nicht geschafft, was ihr erreicht habt. Darauf könnt ihr stolz sein!

Sport verbindet und lässt auf wundersame Weise im und nach dem sportlichen Wettkampf das menschliche Gegeneinander und Miteinander verschmelzen. Damit trägt der Sport ganz wesentlich zur Stärkung der Gemeinschaft bei.

Im Namen dieser Gemeinschaft, also im Namen der Gemeinde Thomasburg, danke ich euch von Herzen für all das, was ihr zur Stärkung des Miteinanders und zum Gemeinwohl tut. Ohne euch wäre die Gemeinde Thomasburg nicht das, was sie ausmacht. Macht weiter so, damit wir auch künftig noch Jubiläen mit euch feiern können!

Dieter Schulz
Bürgermeister



*Dieter Schulz
Bürgermeister*

Grußwort des Samtgemeindebürgermeisters

Der Thomasburger Sportverein blickt in diesem Jahr auf sein 75-jähriges Bestehen zurück. Zu diesem besonderen Jubiläum gratuliere ich allen Mitgliedern und Verantwortlichen im TSV persönlich von ganzem Herzen und übermittele Ihnen und Euch gleichzeitig die herzlichsten Glückwünsche von Rat und Verwaltung der Samtgemeinde Ostheide.

Neben dem Jubiläum des TSV wird in Thomasburg auch ein besonderes Jubiläumsjahr „900 Jahre Thomasburg“ gefeiert! Als Samtgemeindebürgermeister der Samtgemeinde Ostheide, der die Gemeinde Thomasburg mit ihren Vereinen und Institutionen angehört, erfüllt es mich immer wieder mit Stolz, wenn ich sehe, was in unseren kleinen Orten so alles möglich ist. Viele Vereine und Institutionen engagieren sich und sind verantwortlich für ein lebendiges Gemeindeleben.

Das gilt auch ganz besonders für den Thomasburger Sportverein. Darum kann ich allen, die sich in irgendeiner Weise an der Ausgestaltung dieser wunderbaren Jubiläen, „900 Jahre Thomasburg“ und „75 Jahre Thomasburger Sportverein“ beteiligen, nur zurufen: „Feiern Sie diese Feste gebührend.“

Gerade die ländlich geprägten Gemeinden, wie es Thomasburg nun einmal ist, haben es in der jüngsten Vergangenheit nicht leicht. Denn die Dorfbilder haben sich doch ein wenig gewandelt. Die Anzahl der betriebenen Bauernhöfe sinkt. Anlaufpunkte wie den Dorfladen, die Sparkassen- oder Postfiliale gibt es nicht mehr. Da ist es umso wichtiger, dass es unsere Sportvereine mit ihren Vereinsheimen, aber auch andere Institutionen, wie den Schützenverein, die Feuerwehren, den Landfrauenverein und weitere Vereine und Institutionen gibt. Hier werden nun die sozialen Kontakte geknüpft und hier wird das Dorfleben organisiert. Und dieses Dorfleben kann man hier in der Gemeinde Thomasburg als durchaus vorbildlich bezeichnen! Veranstaltungen wie das jährliche Schützenfest in Bavendorf, die Osterfeuer der Feuerwehren, der Junkernhof- und Punschlauf des TSV, aber eben auch die Fußball-Heimspiele der Jugend-, Damen- und Herrenmannschaften des Thomasburger SV erfreuen sich nicht nur bei den Thomasburgern großer Beliebtheit. Machen Sie weiter so und helfen Sie das Gemeindeleben weiterhin attraktiv zu gestalten.

Auch für die Zukunft wünsche ich allen Thomasburgern, aber insbesondere den Mitgliedern und Freunden des Thomasburger Sportvereins, dass sie sich bei „ihrem TSV“ wohlfühlen, sich freundschaftlich begegnen und bereit sind sich weiterhin für das Gemeinwohl, in der Gemeinde Thomasburg und in der Samtgemeinde Ostheide einzusetzen. Dann mache ich mir um die weitere Entwicklung der Gemeinde Thomasburg keine Sorgen!

Norbert Meyer
Samtgemeindebürgermeister



Norbert Meyer
Samtgemeindebürgermeister

Grußwort des Landrates

Liebe Mitglieder des Thomasburger SV,
herzlichen Glückwunsch zum 75. Jubiläum! Bereits seit 1949 bietet Ihr Verein den Menschen in und um Thomasburg Ertüchtigung, Erholung und natürlich Gemeinschaft. Von bescheidenen Anfängen mit Fußball, Handball, Faustball und Tischtennis in der Nachkriegszeit wandelte sich der Thomasburger SV zunächst zu einem reinen Fußballverein, der seine Angebotspalette aber in den vergangenen Jahren stetig ausgebaut und mittlerweile auch Sportarten wie Badminton, Laufen und Walken etabliert hat.

Diese stetige Weiterentwicklung zeigt, dass der Verein mit der Zeit geht und sich an den Bedürfnissen der Menschen vor Ort orientiert. Das merke ich auch an Ihrem Engagement im Jugendbereich und in der Schiedsrichterausbildung. Nicht zu vergessen an der Qualität der sportlichen Leistungen: Auf die 1. Herrenmannschaft in der 1. Kreisklasse, die 2. Herrenmannschaft in der 4. Kreisklasse Nord sowie das Damenfußballteam in Spielgemeinschaft mit dem TuS Barskamp können Sie, die Thomasburgerinnen und Thomasburger, mit Recht stolz sein.

Die Geschichte des Thomasburger SV ist eine Geschichte des Zusammenhalts und des Engagements, die durch die Höhen und Tiefen des Sports geprägt ist. Ob es die Nachwirkungen des Krieges in der Frühphase des Vereins waren oder zuletzt die Corona-Pandemie und ihre Folgen: Der Thomasburger SV ist aus allen Herausforderungen gestärkt hervorgegangen. Und das, liebe Mitglieder, hat der Verein Ihren Bemühungen und Ihrem ehrenamtlichen Engagement zu verdanken. Ihr Einsatz über die Jahrzehnte hat nicht nur den Verein, sondern auch die Gemeinschaft gestärkt und bereichert. Der Sport hat eben die ganz besondere Kraft, die Menschen zusammenzubringen. Dafür ein großes Dankeschön!

Liebe Mitglieder, ich wünsche Ihnen, dass Ihr Thomasburger SV auch in den kommenden Jahren ein Ort der Freude, des Sports und der Gemeinschaft für viele Generationen bleibt. Auf die nächsten 75 Jahre voller Erfolg, gemeinsamer Siege und unvergesslicher Momente. Alles Gute und eine schöne Feier!

Mit sportlichen Grüßen,



Jens Böther
Landrat



Jens Böther
Landrat



Villa Wipfelberg Alte Schmiede



Raum für Schönes

Konfirmation

Taufe

Einschulung

Familientreffen

Hochzeit



Marnie Wahle
Am Wipfelberg 4
21401 Thomasburg
Info@GESCHMACKsachen.de
www.villa-wipfelberg.de
05859/978205



Grußwort des Vorsitzenden des Kreissportbundes Lüneburg



Liebe Sportfreundinnen und Sportfreunde,
der Thomasburger SV feiert in diesem Jahr seinen 75. Geburtstag. Zu diesem ehrenvollen Jubiläum gratuliere ich dem Verein, seinem Vorstand und allen Mitgliedern im Namen des Kreissportbundes Lüneburg und ganz persönlich auf das Herzlichste.

Die engagierte Arbeit im Verein mit dem gepflegten Sportplatz führt dazu, dass der TSV mit seinen ca. 180 Mitgliedern das gesellschaftliche Leben im Dorf prägt und stärkt. Hier in Thomasburg trifft man sich am Wochenende auf dem Fußballplatz. Bemerkenswert erfolgreich sind die Damen in der Spielgemeinschaft mit dem TuS Barskamp. An dieser Stelle gratuliere ich herzlich zur Hallen-Kreismeisterschaft 2023/2024.

Neben dem Schwerpunkt Fußball bietet der Verein Badminton an und veranstaltet mittlerweile den 19. Junkernhof-Lauf. Die Organisation eines Volkslaufs erfordert sehr viele helfende Hände und stellt einen wahren Kraftakt dar. Wie schön, dass es dem TSV jährlich mit seinen Ehrenamtlichen gelingt und hunderte Läufer:innen durch die malerische Gemeinde Thomasburg rennen oder auch walken können. Auf diesem Wege können auch neue Mitglieder für die Vereinsarbeit begeistert werden.

Denn jedes Vereinsmitglied ist wichtig für unsere Gesellschaft, denn der Sportverein steht für Aktivität, Gesundheit und gelebtes Miteinander.

Im Sportverein lernen unsere Kinder die Einhaltung von Regeln aber auch den offenen, ehrlichen, respektvollen, verlässlichen und hilfsbereiten Umgang mit allen Menschen. Diese besonderen Eigenschaften des Sports verbinden alle Generationen und Kulturen.

Mein Riesendank geht an alle, die den Verein in seiner jetzt 75-jährigen Geschichte geprägt und umsichtig geleitet haben sowie den Trainerinnen und Trainern, die Begeisterung für Bewegung entfacht und dadurch sportliche Erfolge ermöglicht haben.

Allen Sportlerinnen und Sportlern sowie allen Gästen der Jubiläumstage wünsche ich fröhliche und unvergessliche Momente.

Mit sportlichen Grüßen

Ihr

Philipp Meyn

KSB-Vorsitzender



*Philipp Meyn
KSB-Vorsitzender*

Grußwort des NFV-Vorsitzenden

Sehr geehrte Damen und Herren,
der NFV Kreis Heide-Wendland gratuliert dem Thomasburger SV ganz herzlich zum 75-jährigen Bestehen.

Am Mittwoch, dem 01.06.1949, wurde der Thomasburger SV gegründet. Die Kriegsjahre waren gerade vorbei, Deutschland befand sich im Wiederaufbau. Gerade recht kam dabei zur Ablenkung die Gründung eines Sportvereins als Mehrspartenverein. Die Gemeinsamkeiten und Geselligkeiten sollten gefördert werden.

Natürlich gehört von Anfang an der Fußball dazu. In den 70er Jahren spielte der Thomasburger SV erfolgreich auf Bezirksebene bis zur Bezirksliga, die nicht mit der heutigen Bezirksliga vergleichbar ist, weil sich darunter noch die Bezirksklasse befand. In der damaligen Bezirksklasse Heide, Staffel 2, errang der Thomasburger SV in der Saison 76/77 hinter dem TuS Soltendieck den 2. Tabellenplatz. Im darauffolgenden Spieljahr gelang der große Wurf, mit 47:13 Punkten wurde die Meisterschaft in der Bezirksklasse errungen. Der Thomasburger SV war mit seiner begeisternden Spielweise in den umliegenden Landkreisen gefürchtet. 1970 und 1971 gewannen die Thomasburger den Kreispokal. Das gelang ihnen zum 3. und letzten Mal im Jahre 2005.

Der Fußball ist immer noch ein wichtiges Bindeglied in der örtlichen Gemeinschaft. Deshalb ist es gerade wichtig, dass es Sportvereine wie den Thomasburger SV in ländlichen Regionen gibt. Der Verein bietet Kindern und Jugendlichen Spaß und Sport und somit gesunde Bewegung.

Aktuell hat der Thomasburger SV zwei Herren Mannschaften, 1 D-Junioren und 1 Frauen-Mannschaft am Start. Drei Schiedsrichter sind ebenfalls für den Verein tätig und vertreten den Thomasburger SV auf den Sportplätzen im Kreis Heide-Wendland.

Ich wünsche dem Thomasburger SV für die Zukunft alles Gute, viele erfolgreiche Jahre und tolle Fußballspiele.

Hartmut Jäkel
Vorsitzender
NFV Kreis Heide-Wendland



*Hartmut Jäkel
Vorsitzender
NFV Kreis Heide-Wendland*

Chronik

1949

Am 19.05. treffen sich im damaligen Gasthaus Peters 22 "Jugendliche", um einen Sportverein zu gründen. Dieser wird am 09.06.1949 aus der Taufe gehoben. Zum 1. Vorsitzenden wird Oskar von Hinüber, damals Revierförster in Junkernhof, gewählt. Schwarz und weiß werden zu den Vereinsfarben bestimmt.

Um den Sportbetrieb zügig aufnehmen zu können, wird von der Ritterschaftlichen Revierverswaltung Junkernhof, deren Handlungsbevollmächtigter Oskar von Hinüber war, ein Grundstück kostenlos zur Verfügung gestellt. Das Gelände wird durch freiwillige Hand - und Spanndienste in der Zeit vom 20.06. bis zum 03.09. zu einem Sportplatz "umgestaltet".



Bei der Einweihung am 04.09. sind 600 (!) Zuschauer anwesend. Neben Fußball sollen nach den damaligen Vorstellungen die Sportarten Handball, Faustball, Tischtennis und Gymnastik angeboten werden.

Der Verein hat im Gründungsjahr einen Mitgliederbestand von 83. Eine Fußballmannschaft nimmt an Freundschafts - und Pokalspielen, sowie am Punktspielbetrieb der 2.



Stehend v. l.: Hermann Jahnke, Georg Meyer, Fritz Gleibs, Ewald Petersen, Günter Weißner, Gerhard Petersen, Paul Dubaschny, Gerhard Sicker; **knieend v. l.:** Horst Weißner, Walter Kuhn, Willi Weißner

Kreis - Klasse des NFV, Kreis Lüneburg teil.

Großen Anklang findet ein von Vereinsmitgliedern für die Weihnachtsfeier aufgeführtes Theaterstück.

1951

Der Vorstand beschließt, eine Umkleidebaracke zu bauen. Die Fertigstellung erfolgt im darauffolgenden Jahr.

1952

17 Mitglieder gründen eine Damenabteilung. Eine Handballmannschaft nimmt am Punktspielbetrieb teil.

Chronik



Unsere Herrenmannschaft von 1951: stehend v. l.: Günter Neumann, Paul Maiwald, Heinrich Steinhauer, Erich Hinz, Arthur Rauter, G. Hänsch, Fred Patzak, K. Becker; **knieend v. l.:** Horst Müller, Heinz Kowalewski, Heinrich Mieske

1953

Der Verein wird in das Vereinsregister beim Amtsgericht Lüneburg eingetragen.

1954

Die Damenabteilung wird wieder aufgelöst.

1955

Erstmals nimmt eine 2. Herrenmannschaft am Punktspielbetrieb teil.

1956

Die 1. Herrenmannschaft wird Meister der 2. Kreisklasse und steigt in die 1. Kreisklasse auf.

1957

Bestrebungen, eine Jugendabteilung ins Leben zu rufen, werden verwirklicht.

Eine Jugendmannschaft (14 bis 18 - jährige) nimmt an einem Pokalturnier in Vastorf teil. Außerdem wird eine Schülermannschaft (10 bis 14 - jährige) gemeldet.



Meistermannschaft 1956: stehend v. l.: H. Steinhauer, Joachim Franke, Karl-Ernst Himmelstoß, Norbert Franke, Gerhard Sicker; **kniend v. l.:** Heinrich Mieske, Arthur Lüders, Egon Mayk; **vorne v. l.:** Oskar Pohl, Reinhard Maiwald, Erich Pohl

Chronik

Die Mitgliederzahl steigt auf 90, davon treiben 58 aktiven Sport.

1958

Eine Tischtennis - Abteilung wird zur Freizeitsportgestaltung gegründet.

1959

Der Sport - (Sand -) platz wird neu hergerichtet. Nachdem erhebliche Mengen Mutterboden mit Trecker und Wagen aus Wiecheln angefahren sind, erhält der Platz erstmals eine Rasendecke. Der Spielbetrieb läuft inzwischen auf einem Gelände, das Sportkamerad Heinrich Eilmann zur Verfügung gestellt hat, weiter.

Aus Anlass des 10 - jährigen Bestehens findet im "Gasthaus Peters" ein "Stiftungsfest" statt.

1960

Gründungsmitglied Oskar von Hinüber tritt nach 10 ½ Jahren von seinem Amt als 1. Vorsitzender zurück.

Der neu angelegte Sportplatz wird mit einer Holzbarriere eingefasst und neue Tore werden aufgestellt.

1963

Die Fußball - Jugendabteilung wird mangels ausreichendem Nachwuchs aufgelöst. Auch kann keine 2. Herrenmannschaft mehr zum Spielbetrieb gemeldet werden.

1965

Der Tischtennis - Sport erfreut sich im Verein immer größerer Beliebtheit.

Tischtennis Obmann Wilhelm Burmester kann eine Herrenmannschaft zum Punktspielbetrieb anmelden. Der Spiel - und Trainingsbetrieb fin-



Unsere Herrenmannschaft von 1969: stehend v. l.: Peter Schild, Horst Zotzmann, Hans-Werner Soetebeer, Dieter Falkenberg, Karlheinz Schumann, Peter Asch, Dieter Schröder, Fritz Steckelberg, Friedo Barge; **knieend v. l.:** Ulrich Schröder, Klaus Müller, Helmut Hoffmann, Heinrich Brodermann, Ulrich Mieske

Chronik

det auf dem Saal im "Gasthaus Peters" statt. Die Fußball - Jugendabteilung wird wiedergegründet. Eine B - Jugendmannschaft nimmt am Punktspielbetrieb teil.

1966

Der Verein erstellt auf dem Sportplatz eine Flutlichtanlage mit Holzmasten.

Die im Vorjahr gebildete Tischtennismannschaft steigt als Meister der Kreisklasse Ost auf Anhieb in die 1. Kreisklasse auf.

1967

Die A/B - Jugend - Fußballmannschaft erringt die Kreismeisterschaft.

1968

Tischtennisspieler Norbert Franke wird Kreismeister in der C - Klasse.

Neben einer 2. Herrenmannschaft nimmt auch eine Jugendmannschaft am Tischtennis - Punktspielbetrieb teil.

Die A/B-Jugend konnte sich den Meistertitel im Entscheidungsspiel gegen den MTV Amelinghausen erneut sichern.

1969

Die Fußball - Jugendabteilung boomt. Neben einer A/B -Jugend und einer C/D - Jugend kann erstmals auch eine E-Jugendmannschaft gemeldet werden.

Außerdem wird eine 2. Herrenmannschaft zum

Spielbetrieb angemeldet.

1970

Die gute Fußball - Jugendarbeit im TSV trägt erste Früchte: Die stark verjüngte 1. Herren wird Meister der 2. Kreisklasse und steigt in die 1. Kreisklasse auf. Gleichzeitig holt sie den Kreispokal nach Thomasburg.

1971

Die Jahreshauptversammlung wählt Karlheinz Schumann zum 1. Vorsitzenden.

Die 1. Herrenmannschaft erringt unter dem an seine frühere Wirkungsstätte als Spielertrainer



Die Zweite gewinnt 1976 die Kreismeisterschaft: stehend v. l.: Dieter Schröder, Wilhelm Burmester, Albert Stute, Herbert Zotzmann, Gerhard Sicker, Helmut Zotzmann; kniend v. l.: Heino Müller, Rolf Adler, Udo Hinz, Gerd Vogt, Norbert Hinz, Georg Hoffmann.

Chronik

zurückgekehrten Jochen Franke auf Anhieb die Kreismeisterschaft und den damit verbundenen Aufstieg in die Bezirksklasse.

Der 1. Herren gelingt der Husarenstreich den amtierenden Niedersachsen - Pokalsieger TuS Bodenteich im Bezirkspokal auszuschalten.

Auch die Tischtennisabteilung feiert im Jahre 1971 große Erfolge: Die 1. Herrenmannschaft steigt als Kreismeister in die Bezirksliga auf und die Jugendmannschaft wird ebenfalls Kreismeister.

1972

Nach nur einjähriger Zugehörigkeit zur Bezirksklasse steigt die 1. Fußball - Herrenmannschaft wieder in die 1. Kreisklasse ab.

Eine Fußball - Alt - Herrenmannschaft nimmt erstmals am Spielbetrieb teil.

Die Tischtennis - Jugendabteilung wird aufgelöst.

1973

Nach kurzfristiger und zügiger Planung wird mit dem Bau des Vereinsheimes begonnen.

Wegen der schlechten Spielbedingungen auf dem

Saal der Thomasburger Gaststätte schließt sich die Tischtennis - Abteilung dem TuS Neetze an, der seinen Spielbetrieb in der neu erbauten Turnhalle wahrnehmen kann.

Fußball ist damit die einzige Sportart, die im TSV angeboten wird.

1974

Der Thomasburger SV feiert sein 25 - jähriges Jubiläum. Höhepunkt des Jubiläums ist die Einweihung des Vereinsheimes mit Vertretern



A/B-Jugend, Besuch in Dunum Pfingsten 1977: stehend v. l.: Bernd Heuer, Axel Müller, Jürgen Hirschfeld, Thomas Hinz, Holger Eilmann, Norbert Seel, Willfried Petersen, Horst Zotzmann, Karlheinz Schumann;
knieend v. l.: Hartmut Meyer, Norbert Miske, Reinhard Schulz, Jörg Schumann, Andreas Lindner, Bernd Koschwitz

Chronik

aus Sport und Politik.

1975

Das Entscheidungsspiel um den Aufstieg in die Bezirksklasse gegen Westergellersen geht verloren.

1976

Nachdem im vorangegangenen Jahr der Aufstieg in die Bezirksklasse nach einem Entscheidungsspiel knapp verpasst worden war, erringt die 1. Herrenmannschaft die

Kreismeisterschaft und steigt in die Bezirksklasse auf.

Die 2. Herren komplettiert den Erfolg mit dem Gewinn der Kreismeisterschaft in der 1. Kreisklasse (Reserve).

1977

An das Vereinsheim werden drei Umkleidekabinen angebaut. Die 1. Herren kann im Jahr ihrer Zugehörigkeit zur Bezirksklasse die Vize - Meisterschaft erringen.

Erstmals in der Vereinsgeschichte kann eine 3.

Herrenmannschaft zum Spielbetrieb gemeldet werden.

Vom 29. - 31. Mai 1997 weilt mit der A/B - Jugendmannschaft zum ersten Mal eine Delegation unseres Vereins beim SC Dunum in Ostfriesland.

Während die Alt - Herrenmannschaft eine Spielgemeinschaft mit dem Dahlenburger SK eingeht, wird auf dem A - und B - Jugendsektor mit den Vereinen Thomasburger SV, TuS Barendorf, Vastorfer SK und TuS Neetze die Spielgemeinschaft Ostheide gegründet.

Ingenieurbüro von Eberstein

KFZ-Prüfstelle

KFZ-Sachverständige



Montag - Freitag

8:00 - 18:00

Jeden 1. Samstag

im Monat

8:00 - 12:00 Uhr
Ohne Anmeldung!



- Amtliche Hauptuntersuchung HU nach § 29
- Änderungsabnahme nach § 19(3)
- Oldtimergutachten nach § 23
- Einzelabnahme nach § 19(2) in Verbindung mit § 21

**Zum Kiebitzberg 2
21368 Dahlenburg**

Tel. 05851 - 60 23 65

info@pruefstelle-dahlenburg.de

www.pruefstelle-dahlenburg.de

Chronik

1978

Der größte Erfolg der Vereinsgeschichte stellt sich unter Trainer Hartwig Henning mit der Meisterschaft in der Bezirksklasse und dem Aufstieg in die Bezirksliga ein. Mit dem Sturm - Duo Erich und Ulrich Mieske verfügt der Verein über Torjäger, die eine ganze Region begehrt.

1979

Die Geschehnisse im Verein werden erstmals über die "TSV - Nachrichten" in der Gemeinde Thomasburg verbreitet.

Der zweite Sportplatz wird nach langer Planung fertiggestellt.

Der Verein ändert bei der Jahreshauptversammlung in einigen Punkten seine Satzung.

1980

Die Sportplatzanlage wird mit einer Umzäunung versehen.

Der neue Sportplatz wird mit einem Spiel gegen die Amateur - Oberligamannschaft des Lüneburger SK

eingeweiht.

Zur Beförderung der Jugendlichen zum Training und zu den Spielen wird ein VW - Bus angeschafft.

Zimmerarbeiten
Dacheindeckungen
Innenausbau
Dachfenster (z.B. Velux)
Dämmarbeiten nach GEG
Dachklempnerei
Sanierungen/
Reparaturen

seit 1888

S

Chronik

1982

Ein Trainingsgelände wird hinter den beiden vorhandenen Spielflächen eingerichtet (die sogenannte "Kotzbahn").

Die Alt - Herren Spielgemeinschaft mit dem Dahlenburger SK wird aufgelöst.

1984

Nach 6 - jähriger Zugehörigkeit zur Bezirksliga ist die 1. Herren zum Abstieg in die

Bezirksklasse verdammt.

Mit dem TuS Neetze wird eine Spielgemeinschaft mit der 2. Alt-Herrenmannschaft gebildet.

1985

Die "Alten Herren" erringen die Meisterschaft in der Kreisklasse.

1986

Aus der 2. Alt - Herrenmannschaft wird eine Altliga - Mannschaft (über 40 Jahre) in Spielgemeinschaft mit dem TuS Neetze gebildet.

1987

Die marode Flutlichtanlage ("Spechtbefall") wird durch eine modernere Flutlichtanlage ersetzt.

Auf dem Vereinsgelände wird eine ausgediente Jagdhütte aufgestellt, die



SCHILD
Holzbau
Zimmerei & Dachdeckerei
Breetzer Weg 3 Tel. 05859 212
1401 Thomasburg Fax 05859 536
www.schild-holzbau.de

Chronik



Unsere Herrenmannschaft von 1978, Aufstieg in die Bezirksklasse:
stehend v. l.: Rolf Hövermann, Trainer Hartwig Henning, Bernd Heuer, Klaus Tarnowsky, Ulrich Schröder, Horst Zotzmann, Dieter Schröder, Hans-Werner Soetebeer, Reimund Bohr, Dieter Falkenberg, Heinrich Mieske;
knieend v. l.: Axel Müller, Klaus Müller, Ulrich Mieske, Rainer Hermdorf, Erich Mieske, Peter Pink.

zu einer Sauna umgebaut wird.

Die 3. Herrenmannschaft wird vom Spielbetrieb zurückgezogen.

1988

An das Saunahäuschen wird ein Geräteschuppen und ein Lagerraum für den Streukalk angebaut.

Die 1. Herrenmannschaft steigt nach 11 Spieljahren auf Bezirksebene in die Kreisliga ab.

1989

Der TSV feiert sein 40 - jähriges Vereinsjubiläum im Rahmen einer Festwoche, die mit

einem Tanzvergnügen auf dem Saal der früheren Vereinsgaststätte ihren Abschluss findet.

Die "Alten Herren" werden im Jubiläumsjahr Meister der Kreisklasse und steigen in die Kreisliga auf.

1990

Die Altliga - Mannschaft, in Spielgemeinschaft mit dem TuS Neetze, wird erstmals Hallenkreismeister.

1991

Die Alt - Ligamannschaft erringt auch die Kreismeisterschaft auf dem Feld.

1992

Der Alt - Ligamannschaft gelingt es, den Kreismeistertitel erfolgreich zu verteidigen.

1993

Für die in Spielgemeinschaft mit dem TuS Neetze bestehende Alt - Ligamannschaft wird der Gewinn der 3. Kreismeisterschaft in Folge zum abonnierten Titelgewinn.

1994

Das Alt - Herren - Team steigt aus der Kreisliga ab. Die Altliga - Mannschaft wird zum 4. Mal

Chronik

hintereinander Kreismeister.

1995

Die 1. Herrenmannschaft verabschiedet sich mit 6 : 58 Punkten und 20 : 144 Toren aus der Kreisliga und steigt in die 1. Kreisklasse ab.

1996

Kassenwart Peter Schild wird für 30 Jahre Vorstandstätigkeit im TSV mit der "Silbernen Ehrennadel des Kreissportbundes Lüneburg" ausgezeichnet.



Unsere Herrenmannschaft von 1991: stehend v. l.: Betreuer Karlheinz Schumann, Uwe Karstens, Holger Weigelt, Stephan Soetebeer, Eckhard Seeling, Henning Barrelmann, A. Wisznewski, Marko Blumensaat, Trainer Jochen Franke; **knieend v. l.:** Uwe Schröder, Matthias Hoffmann, Ralf Wilhelm, Roman Jakubowski, S. Tran, D. Cordes, Manfred Göhlke, Bernd Heuer

Die 1. Herrenmannschaft setzt ihre Talfahrt fort. Nach dem Abstieg aus der Kreisliga folgt prompt auch der Abstieg von der 1. Kreisklasse in die 2. Kreisklasse.

Die Alt - Ligamannschaft wird zum wiederholten Mal Kreismeister.

In Spielgemeinschaft mit dem TuS Neetze wird eine B - Jugend Mädchenmannschaft gegründet, die auch zum Spielbetrieb gemeldet wird.

1997

Der 2. Vorsitzende Wilhelm Burmester gibt sein

Amt ab. Für 32 Jahre Vorstandstätigkeit, als Schriftführer, Tischtennis - Obmann und 2.

Vorsitzender, wird er mit der "Silbernen Ehrennadel des Kreissportbundes Lüneburg" ausgezeichnet.

Die Alt - Ligamannschaft SG Neetze / Thomasburg schafft das Double, indem sie Kreismeister auf dem Feld und in der Halle wird.

Spieler der 1.

Herrenmannschaft geben den "TSV Kicker" als Mitteilungsblatt des TSV bei Heimspielen der 1. Herrenmannschaft heraus.

Unter der Leitung von Horst Zotzmann nimmt erstmals

Chronik

eine G - Jugendmannschaft (4 bis 6 - jährige) am Spielbetrieb teil.

1998

Die 1. Herrenmannschaft erwidert einen Besuch bei den Nossendorfer Kickers, dem Heimatverein von Ralf Wilhelm, die im Vorjahr erstmals zu Besuch in Thomasburg weilten.

Die Alt - Ligamannschaft wird vom Spielbetrieb zurück - gezogen, da nicht mehr genügend Spieler zur Verfügung stehen.

Der Jugendbereich verzeichnet hervorzuhebende Erfolge. Während die A-Jugend die Kreismeisterschaft erringt, schafft die C-Jugend den Aufstieg in die Bezirksliga. Zudem siegt die D-Jugend in ihrer Staffel.

Gesponsert von Peter Schild, entsteht genau an der Stelle, an der bereits in den 1950er und 1960er Jahren ein Verkaufspavillon stand, eine Nachbildung dieses Holzbaus.

1999

Die 1. Herrenmannschaft beschert dem Verein im Jubiläumsjahr ein besonderes Geschenk. Sie steigt nach einer nervenaufreibenden Saison in die 1. Kreisklasse auf.

Aus Anlass des 50-jährigen Jubiläums wird eine Festwoche vom 09.07. bis 18.07. veranstaltet. Der offizielle Festakt findet statt in Form eines Empfangs, an dem Vertreter benachbarter Vereine sowie aus örtlicher Politik und Verwaltung teilnehmen.

Sämtliche Veranstaltungen finden bei Mitgliedern und Freunden des Vereins erfreulicherweise glänzende Resonanz.

Vor allem das Jugendturnier bei strahlendem Sonnenschein setzt einen besonderen Akzent.

Geschwoft wird in Schmidt's festlich geschmückter Scheune bei Live-Musik in feuchtfrohlicher Atmosphäre.

Zum Sportler des Jahres wählen die Mitglieder Uwe Karstens, der viele und entscheidende Tore schoss.

Im Oktober belegte die "Erste" zwei Wochen lang als Aufsteiger den ersten Tabellenplatz in der 1. Kreisklasse, ebenso die "Zweite" und die AH-Mannschaft in ihren Staffeln. Eine derart positive Tabellensituation konnte der Verein noch nie vorweisen.

2000

Im Fokus der Jahreshauptversammlung steht die Verabschiedung von Karlheinz Schumann als 1. Vorsitzender nach 29 Jahren Vorstandstätigkeit. In seiner Ära prägte er den Verein wie kein anderer.

Mit andauernden, stehenden Ovationen würdigen die anwesenden Mitglieder und Vertreter der Sportverbände, der Kommunalpolitik und der örtlichen Wirtschaft den herausragenden Einsatz von Karlheinz über lange Jahre zum Wohle des Vereins und des Sports in unserer Region.

In ihren Dankesworten gehen die Redner auf die



PEUGEOT NEUER 2008¹



ZU ATTRAKTIVEN KONDITIONEN

Abb. zeigt nicht angebotenes Beispielfahrzeug.

¹PEUGEOT 2008 Allure PureTech 100, 74/5500 kW bei U/min (101/5500 PS bei U/min): Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 6,5-6,4², Stadtrand 5,3-5,2², Landstraße 4,9², Autobahn 6,1², kombiniert 5,6²; CO₂-Emissionen (kombiniert) in g/km: 127-126² CO₂-Klasse D.

²Angaben nach dem neu eingeführten WLTP Prüfverfahren.

**AUTO
brehm**

Auto Brehm GmbH · 21365 Adendorf (Lüneburg) · Dieselstr. 1
Tel. (04131) 789920 · www.autobrehm.de



Raiffeisen-Markt



Fackmarkt für Haus, Tier und Garten

VR PLUS Markt in Bleckede
Fritz-v.-d.-Berge-Str. 42
21354 Bleckede

Wir kümmern uns

VR PLUS Markt 

Chronik

vielfältigen Verdienste von Karlheinz - nicht nur als stets fairer Sportsmann - ein. Unter seiner Präsidenschaft wurde das Vereinsheim gebaut und später erweitert, das zweite Spielfeld angelegt und die ausgemusterte Jagdhütte zur Sauna mit anhängendem Geräteraum umgestaltet, ständig wurden Verbesserungsmaßnahmen an der Sportanlage durchgeführt. Darüber hinaus erlebte die 1. Herrenmannschaft ihre Blütezeit in der Bezirksliga.

Aufgrund seiner Leistungen wird der Name Karlheinz Schumann stets untrennbar mit dem Thomasburger Sportverein verbunden sein. Er wird von der Jahreshauptversammlung einstimmig zum Ehrenvorsitzenden ernannt.

Als Dank für sein enormes Engagement schenkt der Verein ihm eine Altersruhebank.

Bernd Heuer wird als Nachfolger von den anwesenden Mitgliedern der Jahreshauptversammlung einstimmig zum neuen 1. Vorsitzenden gewählt.

Die Dorf- und Kulturtage veranstaltet die Gemeinde Thomasburg Anfang September auf dem Sportplatz.

Nach 3-monatiger Probephase treffen sich 15 Mitglieder und gründen eine Badminton-Abteilung. Laut Mehrheitsmeinung sollen sich die Aktivitäten auf Trainingsabende beschränken. Als erste Abteilungsvorsitzende wählen sie Marie-Luise Heuer.

2001

Die Nachfolge von Peter Schild als 1. Kassenswart tritt nach einstimmiger Wahl durch die Jah-

reshauptversammlung Uwe Schröder an.

Aufgrund seiner Verdienste für 34 Jahre Vorstandsarbeit wird Peter Schild durch einhelliges Votum der Versammlungsteilnehmer zum Ehrenmitglied ernannt.

Weitere Ehrungen erfährt Peter Schild durch die Auszeichnung mit der Goldenen Ehrennadel des Kreissportbundes, durch den NFV-Spielausschussvorsitzenden Jürgen Stebani sowie die stellvertretende Samtgemeindebürgermeisterin Renate Wille.

Die Mitgliederzahl erhöht sich von 181 auf nun-



Badminton 2002 - der "harte Kern": hinten v. l.: Klaus Tarnowsky, Christian Mennerich, Heino Müller, Uwe Schröder, Jens Rabeler; vorne v. l.: Manuela Syring, Ulrike Orbach, Sabine Mieske, Carola Mennerich, Sylvia Choitz

Chronik

mehr 204 Personen.

Im Juni findet wieder ein großes Jugend-Kleinfeldturnier statt. An den Start gehen bei dem von Werner Schulz hauptverantwortlich organisierten Turnier 28 Mannschaften.

Die Alt-Herren-Fußballer vom SC Dunum weilen im August bei uns zu Gast und überbringen als Geschenk ein Ferkel in voller Lebensgröße.

Während die neuformierte B-Jugend des Thomasburger SV nun in der Bezirksliga spielt, steigt die C-Jugend aus der Bezirksklasse ab.

Die Spielgemeinschaft mit dem TuS Neetze wird aufgelöst, hingegen eine neue SG gebildet mit Barskamp/Alt Garge.

2002

Die Jahreshauptversammlung ernennt Wilhelm Burmester einstimmig zum Ehrenmitglied.

Das durch den Zahn der Zeit lädierte Sportheimdach wird von Grund auf saniert. Eigenleistung ist wieder einmal angesagt. Firma Schild beteiligt sich maßgeblich an der Verlegung von neuen Schweißbahnen und dem verbesserten Wasserablauf.

Die E-, F- und G-Jugendfußballer werden in diesem Jahr für die Spielgemeinschaft mit den Sportvereinen Barskamp/Alt Garge gemeldet.

Derzeit ist die B-Jugend das stärkste Team im TSV, sie wird Vizemeister in der Bezirksliga.

Die Badminton-Abteilung hat sich mittlerweile im Verein etabliert, wirbt in ihrem Aufruf in den TSV-Nachrichten für weitere aktive Mitglieder.

2003

Die Jahreshauptversammlung wählt einstimmig Burkhard Bisanz zum neuen 2. Vorsitzenden. Er löst Hermann Sawalski ab, der krankheitsbedingt nicht mehr für das Amt kandidiert.

Besonderen Dank richtet der 1. Vorsitzende an die fleißigen Helfer der Sportheim-Dachreparatur Karlheinz Schumann, Heino Müller, Uwe Schröder und Raimund Bohr sowie an Wolfgang Rexhausen, durch dessen Know-how die Internet-Präsenz unter www.thomasburgersv.de zu professioneller Güte gereift ist.

Sämtliche Herrenmannschaften belegen in ihren Klassen gute Mittelplätze.

Mit insgesamt vier Schiedsrichtern erfüllt der Verein das geforderte Soll des NFV, Strafgebühren werden so vermieden.

2004

Weiterhin positive Entwicklung der Mitgliederzahlen. 225 Personen sind nun in der Mitgliederliste eingetragen.

Gleich drei junge Schiedsrichter bestehen ihre Prüfung nach Abschluss des Lehrganges.

Eine Laufgruppe des Vereins unter der Führung von Heino Müller veranstaltet am 25.04. erstmals einen Schnupperlauf durch Wald und Flur über 5 km und 10 km, ebenso Walken über 5 km. Dieser erfreut sich auf Anhieb einer zahlreichen Beteiligung.

Pfingsten besucht eine Delegation des TSV wieder einmal den SC Dunum, um die Freundschaft

Chronik

aufzufrischen.

Die A-Junioren bestätigen die ihnen zugeschriebene Favoritenrolle durch den Gewinn der Kreismeisterschaft.

Zu Beginn der Saison 2004/2005 wechseln die bewährten Stammkräfte dieses Teams zur Verstärkung in die 1. Herrenmannschaft und nähren damit die Hoffnungen der Fans auf einen baldigen Aufstieg in die Kreisliga.

Mit dem Prädikat "Sportler des Jahres" wird erneut Uwe Karstens ausgezeichnet, der wie kaum ein anderer stets dem Verein zur Verfügung steht, ganz gleich ob als Spieler, Trainer, Betreuer oder Helfer bei Arbeitseinsätzen.

2005

Am 02.01.2005 findet die erste Vereinsmeisterschaft im Badminton statt.

Das Thomasburger Neujahrs-Hallenturnier in Neetze wird ein voller Erfolg.

Die Fußballer der 1. Herren holen zum Doppelerfolg aus. Sie erringen die Meisterschaft in der 1. Kreisklasse und steigen in die Kreisliga auf. Überdies siegen sie sensationell im Endspiel um den Kreispokal gegen Mechtersen-Vögelzen mit 1:0 durch ein Tor von

Uwe Karstens.

Pfingsten weilt der SC Dunum in Thomasburg zum Freundschaftsbesuch.

Nach einer Vielzahl von Jahren übersteigen die Zuschauereinnahmen erstmals wieder die zu zahlenden Schiedsrichtergebühren.

2006

Bei der Sportlerehrung der Samtgemeinde Ostheide in Barendorf wird die 1. Herrenmannschaft zur Mannschaft des Jahres 2005 gekürt.

Eine umfassende Sanierung der Duschräume erfolgt durch Reiner Böhnstedt und Uwe Schröder (siehe Bild auf Seite 28).

Trotz schlechten Wetters erfreut sich der 3. Junkernhof-Lauf erneut großer Beliebtheit.



Kreispokalsieger 2005

Chronik

Erster Badminton-Pokal im Sportheim, der beim Ostheide-Cup erkämpft wurde.

Ab dem Spieljahr 2006/2007 sind im Jugendbereich ohne Ausnahme nur noch Jahrgangsmannschaften zugelassen. Diese Vorschrift bedeutet für kleine Vereine erhebliche Erschwernisse, da in der Regel nicht genügend Spieler pro Jahrgang zur Verfügung stehen.

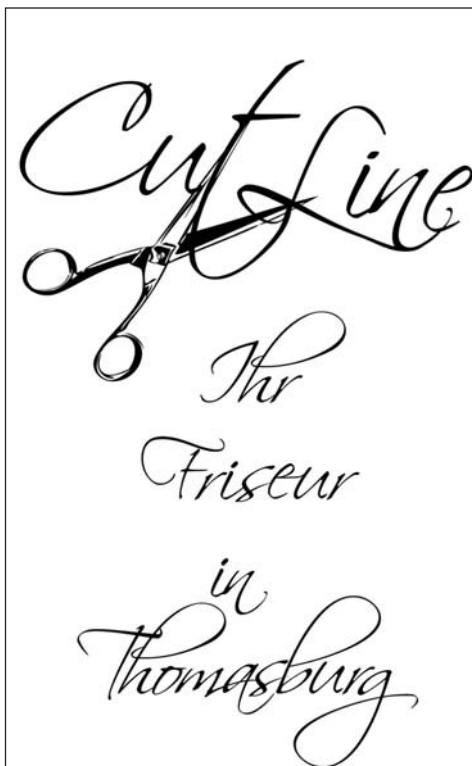
Zum 01.07. übernimmt Jens Schmidt von Ingo Romich die Trainingsleitung der 1. Herrenmannschaft, die zum Abschluss der Saison 2005/2006 exakt den Mittelplatz der KreisligaTabelle belegt.

Andrea und Henry Trenner lösen Heidi und Horst Zotzmann als neue Vereinsheimwirte ab.

2007

Nach langen Jahren stabiler Beitragssätze erfolgt angesichts der Teuerungsrate eine Anpassung der Mitgliedsbeiträge.

Als Nachfolger des nicht mehr kandidierenden 1. Kassenwartes Uwe Schröder wählt die Jahreshauptversammlung Raik Pöhl. Des Weiteren löst Horst



Andrea Falkenberg

Am Sportplatz 24
21401 Thomasburg

05859 - 970157
0157-73500671

Termine nach Absprache

Zotzmann Lars Eickholz als Jugendwart ab.

Dieter Schröder erhält für seine Verdienste im Laufe seiner 40-jährigen Vorstandstätigkeit einen Ehrenteller überreicht.

Die Stehtribüne wird neu hergerichtet. Ausführende der aufwendigen Arbeiten sind Uwe Karstens, Heino Müller und Lars Eickholz.

Die Regelung bezüglich der Jahrgangsmannschaften im Jugendbereich erweist sich zunehmend als Barriere für kleine Vereine. Der Jugendspielbetrieb lässt sich nur noch durch Gastspielererlaubnisse für andere Vereine aufrecht erhalten.

Der Trainerjob der 1. Herrenmannschaft wechselt von Jens Schmidt zu Frank Dühning.

Zum Jahresausklang veranstaltet die Laufgruppe einen sogenannten "Punschlauf" als lustige sportliche Betätigung ohne jeglichen Leistungsdruck.

Chronik

2008

Während der Jahreshauptversammlung wird das Projekt "Erweiterungsbau Umkleidebereich" vorgestellt. Demnach soll sich die Grundfläche des Vereinsheims von 204 auf 272 qm vergrößern. Die Kommunen unterstützen aussagegemäß das Vorhaben.

Der Junkernhof-Lauf erfährt durch die Aufnahme in den SALAH-Cup weiteren Imagegewinn. Der Andrang mit 227 Läufern und Walkern zum kleinen Jubiläum, dem 5. Lauf, belegt dies eindrucksvoll. Die Auswertung der Ergebnisse er-

folgt erstmals mittels einer eigens dafür erworbenen, speziellen Software über ein Netzwerk von mehreren Rechnern.

Mit dem dritten Tabellenplatz in der Kreisliga nach Abschluss des Spieljahres 2007/2008 erreichen die Fußballer der 1. Herren die beste Platzierung seit Jahren - Torverhältnis 72:32, Punkte 63.

Erstmals startet eine U-8-Juniorenmannschaft in die neue Spielsaison. Im Bereich der U-17 wird eine Spielgemeinschaft mit Dahlenburg/ Göhrde gebildet.



Meistermannschaft, Mai 2005: hinten v. l.: Ingo Romich, Daniel Krebs, Sebastian Nowack, Torben Rauschenberg, Uwe Karstens, Dennis Bohr, Jannik Meyer, Oliver Zotzmann, Sascha Senkbeil, Gerrit Meyer, Fabian Franke, Michael Wolter, Hans-Werner Hanisch, Raimund Bohr, Dieter Schröder; **vorne v. l.:** Peter Siemer, Ali Chamas, Timo Bergmann, Kai Stute, Steffen Grzyb, Frederik Rust, Simon Stute, Hannes Meyer, Hansi Ohms.

Chronik

2009

Zum 60-jährigen Jubiläum wird eine Festwoche abgehalten. Höhepunkt ist das Gastspiel einer Traditionsmannschaft des FC St. Pauli auf dem Thomasburger Sportplatz. Eine große Feier in Schmidt's Scheune rundet die Feierlichkeiten ab.

Die 1. Herren steht im Kreispokalfinale, scheitert aber im Elfmeterschießen gegen den TuS Reppenstedt. Die 2. Herren muss dagegen vom Spielbetrieb zurückgezogen werden.

Der jährliche Junkernhof-Lauf hat sich inzwischen etabliert.

Am Vereinsheim werden umfangreiche Bauarbeiten vorgenommen: Es wird um eine neue Umkleidekabine und einen Jugendraum erweitert. Außerdem wird der Dachüberhang renoviert und vergrößert.

2010

Es wird wieder eine 2. Herrenmannschaft gemeldet. Die 1. Herren ist im Mittelfeld der Kreisliga platziert. Bernd Heuer gibt das Amt des 1. Vorsitzenden nach zehn Jahren ab und übernimmt den Posten des 1. Kassenvorgängers. Da sich kein Nachfolger für den Vereinsvorsitz findet, nimmt Bernd Heuer das Amt des 1. Vorsitzenden für ein weiteres Jahr kommissarisch wahr.

2011

Hans-Jürgen Stephan wird auf der Jahreshauptversammlung zum 1. Vorsitzenden gewählt.

Mit dem SV Göhrde und dem Dahlenburger SK wird eine Alte Herren-Spielgemeinschaft gegründet. Die Heimspiele finden in Dahlenburg statt.

2012

Im verfluchten siebten Jahr steigt die 1. Herren als Vorletzter der Kreisliga in die 1. Kreisklasse ab. Ein Fehlstart von zehn verlorenen Spielen war zum Schluss nicht mehr aufzuholen.

Beim Punschlauf sorgen mehr als 70 Teilnehmer für einen Rekord.

Familie Trenner übergibt die Leitung des Vereinsheims in der Sommerpause an Gisela und Helmut Hoffmann.

2013

Auch in der 1. Kreisklasse sind die Gegner zu stark und die 1. Herren wird durchgereicht in die 2. Kreisklasse. Im Pokal dagegen ein ganz anderes Bild: Ein Kreisligist nach dem anderen wird bezwungen, doch im Finale scheitert man im Elfmeterschießen am TuS Barskamp. Die 2. Herren erreicht ihre beste Platzierung seit sieben Jahren (5. Platz in der Kreisklasse Reserven), muss aber nach der Saison wegen Spielermangels abgemeldet werden.

Der 10. Junkernhof-Lauf wird mutwillig sabotiert und muss schließlich komplett aus der SALAH-Cup-Wertung genommen werden.

Mit über 90 Teilnehmern wird der letztjährige Rekord beim Punschlauf erneut überboten.

Chronik

2014

Die Badmintonabteilung veranstaltet erstmals einen Schnuppertag.

Die 1. Herren verpasst knapp den Aufstieg und wird Fünfter.

Der Junkernhof-Lauf findet wieder ohne Zwischenfälle statt, auch der Punschlauf ist erneut gut besucht.

Zur Winterpause ist die 1. Herren klar auf Aufstiegskurs, muss jedoch den Rücktritt von

Trainer Thomas Simon und Co-Trainer Uwe Karstens kurz vor Weihnachten hinnehmen.

2015

Mit Frank Dühning (bereits von 2007-09 beim TSV) übernimmt zur Rückrunde ein alter Bekannter das Traineramt der 1. Herren und schafft als Vizemeister den Aufstieg in die 1. Kreisklasse. Die U10 veranstaltet erfolgreich den 1. „Hotel Europa-Cup“ in der Neetzer Halle und schafft im Sommer ebenfalls den Aufstieg. Eine

Alte Herren-Spielgemeinschaft mit dem VfL Bleckede und dem TuS Neetze wird gegründet.

2016

Nach erfolgreichem Klassenerhalt gibt Frank Dühning das Traineramt der 1. Herren nach eineinhalb Jahren im Sommer ab. Oliver Frey vom TuS Neetze übernimmt mit Markus Pauly und bringt einen Schwung junger Spieler mit. Der Lüneburger SK hält mit seiner Regionalligamannschaft die ersten beiden Wochen der Sommervorbereitung auf unserem Gelände ab.

Die Alte Herren SG



Die Mannschaft der Damen, Heide Wendland Frauen-Kreisliga 2018:

stehend hi. v. l.: Anja Frey, Stephanie Rosenbaum, Alena Fabian, Laura Kiene, Melina Frey, Antonia Menzel, Alina Wozny, Rebecca Würtz, Gesa Lecht, Trainer Holger Willms; stehend mi. v. l.: Johanna Fritz, Kyra Reich, Jasmin Parpart, Nane Schroeter; vorne v. l.: Dominique Harnisch, Melitta Fischer; liegend: Torwart Melina Wedemann.

Chronik

Bleckede/Neetze/Thomasburg wird im ersten Jahr ihres Bestehens Kreismeister, Kreispokalsieger und Vize-Hallenkreismeister.

Am 4. Advent richtet der Verein erfolgreich den „1. Thomasburger Winterzauber“ aus. In der Neetzer Halle finden Fußballturniere der Alten Herren, Herren und U11 statt.

2017

Damit hätte keiner gerechnet: Die 1. Herren schafft als Tabellenzweiter den Aufstieg in die Kreisliga! Durch viele Neuzugänge ist es außerdem möglich, zur Saison 17/18 wieder eine 2. Herren zu melden, die in der 4. Kreisklasse startet.

Die Alte Herren wird erneut Kreismeister. Der TSV scheidet nach zwei Jahren jedoch aus der Spielgemeinschaft aus.

Familie Hoffmann gibt nach fünf Jahren das Vereinsheim ab. Da sich kein neuer Pächter finden konnte, wird es zunächst in Eigenregie (v. a. durch den Vorstand) betrieben.

Im Sommer finden die Kreispokalfinals der Jugend auf unserem Gelände statt, auch der Lüneburger SK ist wieder Trainingsgast.

2018

Erstmals in der TSV-Geschichte wird ein Damenfußballteam gegründet. Die Rückrunde 17/18 wird bereits außer Konkurrenz in der Kreisliga absolviert.

Für die 1. Herren ist die Kreisliga allerdings eine

Nummer zu groß, sie belegt nur den vorletzten Platz. Durch die Fusion der Fußballkreise Lüneburg, Uelzen und Lüchow-Dannenberg spielt man ab Sommer nun in der neuen 1. Heide-Wendland-Klasse.

Nach sieben Jahren scheidet der TSV aus der Ü50-Spielgemeinschaft aus.

Familie Frey übernimmt im Sommer das Vereinsheim.

Der dritte Winterzauber findet kurz vor Weihnachten in der Neetzer Sporthalle statt.

Terminlich bedingt wird der Punschlauf gleich zweimal ausgerichtet: Zu Jahresbeginn und dann wieder traditionell am letzten Dezember-Sonntag haben 70 Aktive Spaß am „Lauf ohne Schnauf“.

2019

Nach acht Jahren gibt Jürgen Stephan das Amt des 1. Vorsitzenden aus persönlichen Gründen auf, Nachfolger wird Pressewart Jonas Kalauch. Dank neuer LED-Leuchten ist im Winter auch ein Training auf der vorderen Hälfte des B-Platzes möglich. Die „Kotzbahn“ wird komplett neu angelegt - zum ersten Mal seit 40 Jahren. Erfolgreich wie seit Jahren nicht mehr ist die 2. Herren. Als Vizeherbstmeister geht's für die Zwote in die Winterpause. Winterzauber und Punschlauf werden im Dezember erneut gut angenommen.

2020

Großer Erfolg für die Kleinsten: Die U8 wird im

Wir kümmern uns um Ihre Versicherungs- und Finanzfragen...



Judith Winter und Axel Krambeer

und sind gerne
für Sie da !

LVM-Versicherungsagentur

Axel Krambeer

Im Stadtkamp 3

21397 Barendorf

Telefon 041378087770

www.krambeer.lvm.de



LVM 
VERSICHERUNG



Der 2. Vorsitzende des TSV, Marcus Falkenberg, mit Sport As-Mitarbeiter und 1. Herren-Spieler Dustin Lange

Der Thomasburger SV feiert in diesem Jahr sein 75-jähriges Jubiläum und wir als Sponsor sind stolz darauf, Teil seiner langjährigen Geschichte zu sein. Der Traditionsverein bringt alle Altersgruppen und Nationalitäten zusammen, so wie es einst von seinen Gründern beabsichtigt war. Inzwischen hat der Verein rund 200 stolze Mitglieder, welche Thomasburg und Umgebung sportlich repräsentieren. 75 Jahre sind nun ins Land gegangen. Doch der Grundgedanke der Vereinsgründung lebt weiter. Der Thomasburger SV ist ein Fels in der Brandung, der voller Zuversicht auf die nächsten 75 Jahre blickt. Herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg dafür. Und weiterhin auf gute Zusammenarbeit. Das Sport As Team wünscht alles Gute.




Sport AS

Rote Straße 12 Tel.: 04131-731000
21335 Lüneburg Fax: 04131-731010

Chronik

Februar Hallenkreismeister – ein Novum beim TSV!

Dann hat das Corona-Virus den Sport fest im Griff: Der komplette Trainings- und Spielbetrieb pausiert ab Mitte März, auch der Junkernhof-Lauf wird abgesagt. Die Corona-Pause wird sinnvoll genutzt und sowohl auf dem Gelände als auch im Vereinsheim wird fleißig gewerkelt. Ab Mitte Mai ist Training (Fußball wie Badminton) wieder mit Abstand möglich. Die Toilettensanierung wird im Juni abgeschlossen. Erst unterbrochen, dann abgebrochen wird nach einigen Diskussionen die Fußballsaison.

Nach einigen Lockerungen wird ab August wieder gespielt, doch im November ist schon wieder Schluss.

2021

Der Lockdown hält weiter an und unterbindet jegliches Sporttreiben oder geselliges Zusammensein bis zum Mai, dann darf wieder trainiert werden. Jahreshauptversammlung und Junkernhof-Lauf werden abgesagt, die Saison 2020/21 wird annulliert. Die Mitglieder treffen sich erstmals unter freiem Himmel zur JHV, Anfang September vor dem Sportheim. Der „Autarke Sportplatz“ wird auf den Weg gebracht.

Im Herbst startet eine neue Fußballsaison, jedoch müssen alle Events im Winter coronabedingt (Weihnachtsmarkt, Winterzauber, Punschlauf) abgesagt werden.

2022

Im Frühjahr greifen weitere Lockerungen, so

dass nach zwei Jahren Pause im April der 17. Junkernhof-Lauf ausgerichtet werden kann (165 Finisher). Die 1. Herren hält die Liga, die Damen spielen ab Sommer in einer SG mit Barskamp und eine neue Bambinimannschaft geht an den Start. Die JHV findet in der Sommerpause statt. Der „Autarke Sportplatz“ wird im August Realität: Eine automatische Beregnungsanlage versorgt die Plätze mit Wasser und ein Mähroboter hält den Rasen stets kurz. Zudem wurde eine neue Pumpe verbaut. Kosten: fast 80.000€. Im Dezember findet erstmals ein Weihnachtsmarkt auf der „Kotzbahn“ statt. Beim 5. Winterzauber ist die Halle brechend voll.

2023

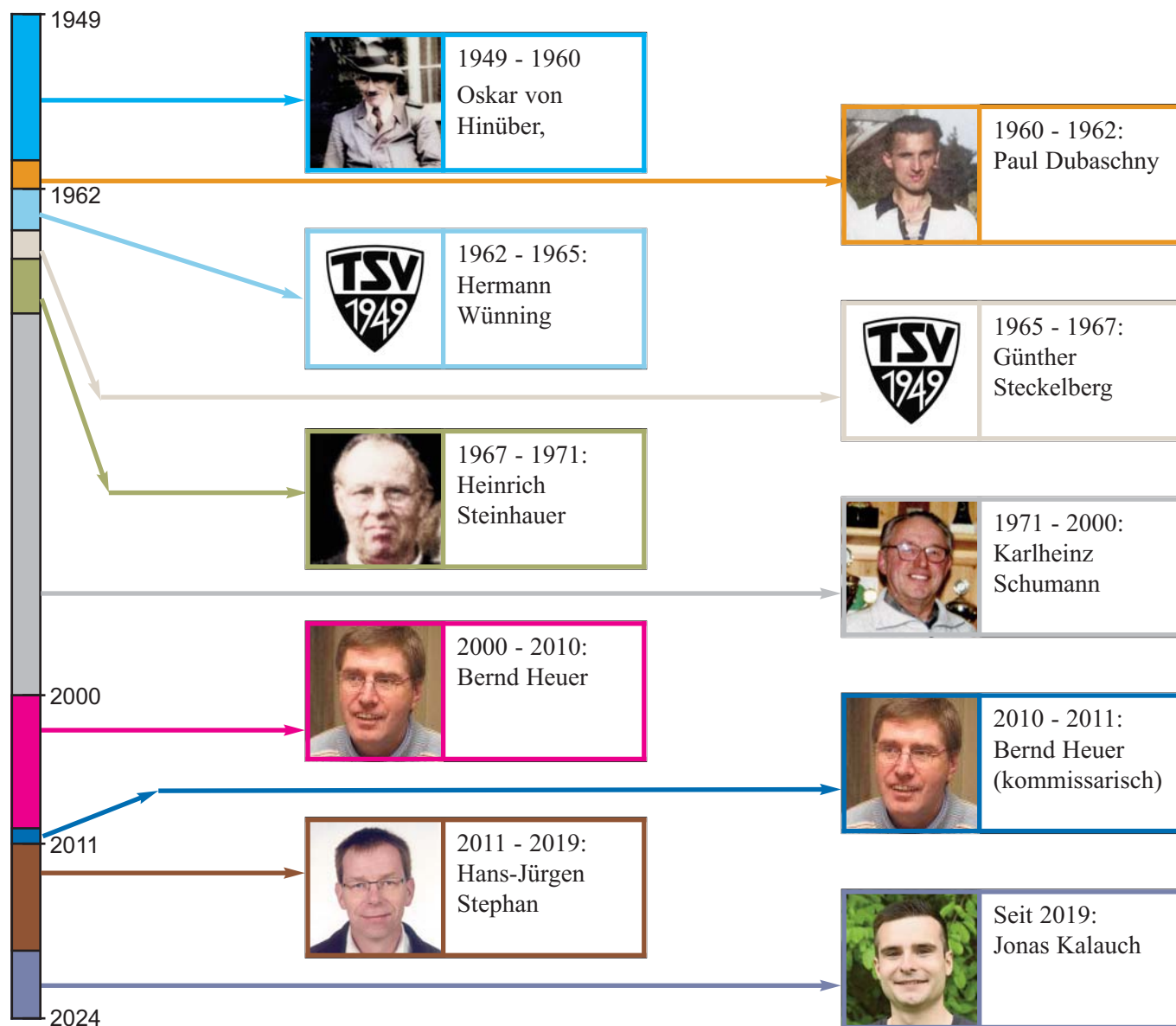
Das Jahr startet mit hoher Beteiligung beim Punschlauf, auch der Junkernhof-Lauf ist wieder fast wieder auf Vor-Corona-Niveau. Die 1. Herren spielt die beste Saison seit sechs Jahren. Die neue Spielzeit 23/24 startet gut, doch zum Herbst zeigt die Kurve klar nach unten. Zudem fallen schon früh viele Spiele witterungsbedingt aus.

Die U11 wird Meister in der 2. Kreisklasse und steigt auf. Im Dezember sind der Adventstreff und der Winterzauber erneut gut besucht.

2024

Trotz Schnee und Eis starten knapp 70 Aktive beim Punschlauf. Die Damen zeigen starke Leistungen in der Halle und werden Anfang Februar Hallenkreismeister.

Übersicht der Vorsitzenden



Trainer der 1. Herren des TSV

Vor 1970 gab es keinen Trainer, Aufstellung durch den Vorstand/Mannschaftsführer		
von	bis	Name
1970	1971	Günther Kruse
1971	1972	Joachim Franke
1972	1974	Klaus „Tuta“ Beckmann
1974	1975	Günther Kruse
1975	1976	Rolf Binder
1976	1980	Hartwig Henning
1980	1981	Jochen Franke
1981	1984	Ulrich Schröder
1984	1987	Hans-Dieter Hoffmann
1987	1989	Dieter Falkenberg
1989	1991	Bernd Heuer
1991	1993	Jochen Franke
1993	1994	Wilfried Schulz
1994	1995	Manfred Göhlke, Jochen Franke, Ulrich Schröder
1996	2001	Manfred Göhlke
2001	2002	Bernd Heuer
Januar 2002	Sommer 2006	Ingo Romich
Sommer 2006	Frühjahr 2007	Jens Schmidt
Frühjahr 2007	Sommer 2007	Torben Rauschenberg
Sommer 2007	Sommer 2009	Frank Dühning
Sommer 2009	Dezember 2009	Hans-Otto Jurischka
Januar 2010	Dezember 2010	Ingo Romich
Januar 2011	Dezember 2011	Martin Siemer
Januar 2012	Sommer 2012	Dennis Bohr und Torben Rauschenberg
Sommer 2012	Oktober 2012	Uwe Karstens, Henry Berg und Dieter Falkenberg
Oktober 2012	Dezember 2014	Thomas Simon und Uwe Karstens
Februar 2015	Sommer 2016	Frank Dühning
Seit Sommer 2016		Oliver Frey und Markus Pauly

Ehrenmitglieder des TSV

Ehrenmitglied seit	Name
23.01.1956	Paul Dubaschny
07.02.1965	Walter Steckelberg
07.02.1965	Hermann Wünning
11.02.1983	Heinrich Mieske
18.02.2000	Karlheinz Schumann (Ehrenvorsitzender)
16.02.2001	Peter Schild
15.02.2002	Wilhelm Burmester
18.02.2005	Dieter Schröder
18.02.2005	Alfons Hoffmann
17.06.2022	Horst Zotzmann



ROHRLEITUNGS- UND TIEFBAU

Bleckeder Straße 29
21368 Dahlenburg

Tel. 05851/9790-0 · 9790-22
www.post-rohrleitungsbau.de

- **sämtliche Erdarbeiten**
- **Pflasterarbeiten**
- **Versorgungs- und Kanalanschlüsse**
- **Containerdienst**
- **Lieferung von Schüttgütern**
(Sand, Kies, Mutterboden)

Sportler des Jahres / seit 2017 TSVer des Jahres

Jahr	Name /Funktion
2004	Uwe Karstens (Spieler 1. Herren)
2005	Jannik Meyer (Spieler 1. Herren)
2006	keine Ehrung
2007	Kai Stute (Spieler 1. Herren)
2008	Bernd Heuer (1. Vorsitzender)
2009	Peter Schild (Aufsicht Anbau)
2010	Wilfried „Pitti“ Petersen (Urgestein)
2011	Henry Berg (Trainer 2. Herren)
2012	Ingo Hoffmann (Torwart 1. Herren und Pokalheld)
2013	Wolfgang Rexhausen (Organisator Junkernhof-Lauf)
2014	Jonas Kalauch (Pressewart und Manager)
2015	Frank Dühning (Aufstiegstrainer 1. Herren sowie selbst mitgespielt)
2016	Markus Pauly (Co-Trainer 1. Herren und auch sonst vielfältig engagiert)
2017	Reinhard Schulz (Läufer)
2018	Tanja Pauly (Grill)
2019	Hendrik Kleiner (Stammkeeper 1. Herren)
2020	Heino Müller (Platzwart)
2021	--- (coronabedingt keine Ehrung)
2022	Hermann Sawalski (Bauaufsicht)
2023	Marco Schostack (Sanitärfachmann)

Thomasburger SV aktuell

Situationsbericht Thomasburger SV im Jahre 2024

Der Thomasburger SV anno 2024 – Zeit für eine Bestandsaufnahme (Stand: März 2024)!

Wie sieht es sportlich aus? Nach vielen Jahren in der Kreisliga musste die 1. Herren im Jahre 2012 leider den Abstieg in die 1. Kreisklasse hinnehmen – zehn Niederlagen zu Saisonbeginn waren nicht mehr aufzuholen. Doch es kam

noch schlimmer, denn die Mannschaft wurde 2013 durchgereicht in die (damals) unterste Liga, die 2. Kreisklasse. Im Pokal zeigte das Team dagegen ein ganz anderes Gesicht: Ein Kreisligist nach dem anderen wurde eliminiert und am Ende stand der Einzug ins Pokalfinale! Leider mussten sich unsere Jungs dort in einem denkwürdigen Elfmeterschießen dem TuS Barskamp geschlagen geben. Die großartige Atmosphäre vor über 450 Zuschauern werden



Der TSV Aufstieg in die Kreisliga 2017: hinten v.l.: Manuel Schumacher, Marc Seidel, Trainer Oliver Frey, Hans-Christian Ohms, Lukas Jarraß, Niklas Frey, Jan Hofmann, Jan Seel, Frank Probst, Simon Stute, Dennis Schreiter, Tom Krzenzck, Dominic Fölsch, Nils Gödecke, Co-Trainer Markus Pauly, Torwarttrainer Lasse Jarraß, Torben Rauschenberg; vorne v.l.: Jonas Kalauch, Ingo Hoffmann, Benjamin Hissung, Pascal Pauly, Tobias Bergmann, Marcus März, Ole Thies, Simon Kalesse, Michael Lubczyk, Robin Göhlke, Sebastian Meyer, Jobst Gödecke, Sven Hinz. Liegend davor: Dennis Bohr. Es fehlen: Mattis Meyer und Nils Illmer.

Thomasburger SV aktuell

sie aber nie vergessen.

Auf dem Boden der Tatsachen angekommen, mussten sich alle zusammenraufen. Mangels Personals wurde die 2. Herren abgemeldet. Immerhin ging es nun langsam wieder aufwärts: 2015 erfolgte der Aufstieg in die 1. Kreisklasse, zwei Jahre später ging es sogar hoch in die Kreisliga. In einem mehr als spannenden „Aufstiegsfinale“ reichte ein 0:0 beim TuS Hohnstorf – über 350 Zuschauer waren dabei, davon über 100 TSVer!

Hier hielt sich der TSV leider nur ein Jahr - zu stark war die Konkurrenz, die aufgrund der anstehenden Fusion der Fußballkreise massiv aufgerüstet hatte. 2018 fusionierten die Fußballkreise Lüneburg, Uelzen und Lüchow-Dannenberg zum neuen Heide-Wendland-Kreis. Seitdem spielt unsere 1. Herren in der 1. Kreisklasse und belegt Plätze im Mittelfeld. Unter Trainer Oliver Frey (seit 2016) wurde die Mannschaft über die Jahre stetig verjüngt, auch wenn uns natürlich auch hier die Probleme eines Dorfvereins beschäftigen: Durch die Lage etwas „ab vom Schuss“ ist es schwierig, neue Spieler nach Thomasburg zu locken und auch aus dem Nachwuchs kommt nur selten etwas nach. In der letzten Saison 2022/23 wurden starke 41 Punkte geholt und das Team landete auf dem zehnten Platz. Aktuell befindet sich die 1. Herren im Abstiegskampf, doch noch ist alles möglich. Bei entsprechender Beteiligung zum Training wie zu den Spielen und der richtigen Einstellung sollte dem Klassenerhalt nichts im Wege stehen. Generell muss die Personaldecke

noch größer werden, um den sportlichen Erfolg sicherstellen zu können.

Stets wacker hält sich auch die 2. Herren! Trotz häufiger Personalsorgen schafften es unsere Jungs (fast) immer, die Serien durchzuhalten und so den Unterbau der 1. Herren zu stellen.

Lediglich in den Saisons 2009/10 und von 2013 bis 2017 konnte keine 2. Herren gemeldet werden. Seitdem ist unsere „Zwote“ jedoch immer dabei und spielt durchgehend in der untersten Liga, der 4. Kreisklasse. Das Highlight in der jüngeren Vergangenheit war die Saison 2019/20, die allerdings wegen des Corona-Lockdowns zur Halbserie abgebrochen werden musste. Dort belegte unsere 2. Herren einen starken zweiten Platz! In den letzten Jahren hat sich der Altersschnitt des Teams stark erhöht, denn viele Spieler dürften schon Alte Herren (ab 32) oder sogar Altliga (ab 40) spielen. Dennoch halten sie der „Zwoten“ die Treue und sind regelmäßig dabei. Im Vergleich zu den anderen Teams der Liga ist unser Altersschnitt allerdings überdurchschnittlich hoch und manches Spiel wirkt wie ein Duell zwischen einer Alten Herren und einer gegnerischen A-Jugend. Hier muss dringend eine Verjüngung der Mannschaft stattfinden! In Sachen Einstellung macht unseren Jungs so schnell aber keiner etwas vor, denn gerade in der abgelaufenen Saison 2022/23 war der Kader oftmals sehr überschaubar und die 2. Herren trat teilweise nur zu zehnt an – zog die Spiele und die Serie aber bis zum Ende durch. So sicherten sie sich zwar keine Punkte, aber dennoch den Respekt und die Anerkennung der

Thomasburger SV aktuell

Zuschauer und Gegner. In dieser Spielzeit läuft es für die Mannen von Coach Markus Pauly nun etwas besser und es konnten schon zwei Siege eingefahren werden.

Ein Novum gab es im Frühjahr 2017, denn da wurde erstmals beim TSV eine Damenmannschaft gegründet. Aus ehemaligen Jugendspielerinnen, kompletten Anfängerinnen und reakti-

vierten Fußballerinnen wurde schnell ein Team und die Saison 2017/18 spielte die Mannschaft bereits außer Konkurrenz in der Damen-Kreisliga mit. Natürlich war aller Anfang schwer und es setzte auch mal hohe Niederlagen, doch nach und nach verbesserten sich die Damen und konnten erste Ausrufezeichen setzen. So gab es intensive Pokalduelle, die erst im Elfmeterschießen entschieden wurden (natürlich zu TSV-



Unsere Mädels dürfen sich nach einem 14:0-Sieg in Karze zurecht Derbysieger nennen (29.04.2023):
hinten v. l.: Hannah Meyer, Jule Jeske, Lynn-Meritt Molter, Chiara Brede, Sarah Hoffmann, Merrit Schild, Ella Böttcher, Jasmin Parpart, Mikaela Müller, Sina Wellmann, Melina Frey. **Vorne v. l.:** Stephanie Rosenbaum, Antonia Menzel, Kassandra Porip, Lara Steckelberg, Anna Schalow.

VON DER ELBE BIS ZUR NEETZE



SCHREIB

HIER SIND WIR ZU HAUSE

NINDORFER MOORWEG 1A • 21354 BLECKEDE
AM DORFPLATZ 6 • 21398 NEETZE

Thomasburger SV aktuell

Gunsten). Leider verflog nach und nach über die Jahre die Anfangseuphorie und der Kader schrumpfte entsprechend. Dem wurde zunächst dadurch Rechnung getragen, dass die Mannschaft nur noch als 9er-Team gemeldet wurde. Allerdings ging es den Nachbarn aus Barskamp ähnlich und so taten sich 2022 beide Mannschaften zusammen, um eine schlagkräftige Truppe zu bilden. Dies entwickelt sich nun nach und nach zu einer echten Erfolgsgeschichte, denn sowohl in der Liga, als auch im Pokal und bei diversen Hallenturnieren steigern sich unsere Mädels stetig! In der ersten Saison als Spielgemeinschaft reichte es in der Liga zu Platz sechs von zwölf Teams, im Pokal ging es bis ins Viertelfinale und in der Halle wurden zwei Turniere gewonnen. Aktuell ist die SG Thomasburg/Barskamp in der Kreisliga bei den Spitzenteams dabei und liegt auf Rang zwei, im Pokal sind die Damen bis ins Halbfinale vorgeprescht. Bei einem Sieg winkt das „Finale dahoam“, denn der NFV Kreis Heide-Wendland hat die Finalsspiele der Damen und Juniorinnen aufgrund unseres Vereinsjubiläums nach Thomasburg vergeben.

Seit Mannschaftsgründung sind die Damen bestens im Verein inte-

griert - besonders deutlich wird dies, wenn man sich die Spiele der Mädels anschaut. Gerade bei Heimspielen ist im Thomasburger Waldstadion viel los und auch auswärts sind einige TSVer immer dabei und unterstützen das Team von TSV-Urgestein Ingo Hoffmann, der seit knapp drei Jahren das Team trainiert.

Für uns als einen der kleinsten Vereine im



Jugend U11 der Saison 2016/17: hinten v.l.: Tobias Hoffmann, Milan Dietrich, Fynn Preuß, Noah Günther, Paul Niclas Gwennner; vorne v.l.: Laurenz Partommel, Maximilian Meyer, Leonardt Dorn, Mike-Leon Raneke, Collin Rüssel; legend: Bjarne Lippitz.

Thomasburger SV aktuell

Kreis ist es naturgemäß schwer, eine eigene Jugendarbeit aufrecht zu erhalten – gerade, nachdem das System auf reine Jahrgangsmannschaften umgestellt wurde. Dennoch versuchen wir immer wieder, Mannschaften zu gründen und möglichst weit im Jugendbereich zu bringen. Im Optimalfall können wir daraus dann den Nachwuchs für die Herren (oder vielleicht in Zukunft auch die Damenmannschaft?) gewinnen. Leider ist dies das letzte Mal 2004/05 geglückt, als die damalige A-Jugend in den Herrenbereich aufrückte und sich gleich das Double aus Meisterschaft und Pokal sicherte. In den letzten Jahren wurden oft Spielgemeinschaften mit den umliegenden Vereinen gebildet oder die Jugendspieler waren als Gastspieler „ausgeliehen“. Aktuell sind bei den Herren elf ehemalige TSV-Jugendspieler aktiv, bei den Damen haben aus dem aktuellen Kader vier Spielerinnen schon in der Jugend beim TSV gespielt. Keine schlechte Quote, dennoch ist hier Potential vorhanden.

In den letzten Jahren konnten wir zwei Teams neu starten lassen: Die aktuelle U12 (Jahrgang 2012/13 und U8 (Jahrgang 2016/17) begannen jeweils im jüngsten Fußball-Alter als Bambini-mannschaften. Trainiert werden unsere Jüngsten von Torben Rauschenberg, Ingo Romich und Hans-Christian Ohms. Aktuell nehmen diese an sogenannten Funino-Turnieren teil. Bei dieser neuen Spielform spielen drei gegen drei Kinder auf vier Mini-Tore und ohne Torhüter. Erst in höheren Jahrgängen wird dann auf ein Kleinfeld

mit zwei Toren und Keepern gewechselt. Diese neue Regelung ist noch sehr umstritten – wurde jedoch vom Verband so vorgegeben.

Die Kinder des Jahrgangs 2012 und 2013 konnten bereits als U8 einen tollen Erfolg feiern, denn sie holten sich Anfang 2020 die Hallenkreismeisterschaft! Leider wurden sie danach von der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Lockdowns in ihrer Entwicklung stark ausgebremst. Doch inzwischen zeigt auch hier die Kurve wieder nach oben und im Sommer 2023 konnte das Team den Aufstieg in die 1. Kreisklasse feiern. Seit Gründung der Mannschaft wurde diese von Stefan Beyer, Jens Reimers und Marco Cassol gecoacht, seit Herbst 2023 sind nun Bastian Nowak und Sebastian Falkenberg an der Linie.

Insgesamt bleibt die Jugendarbeit für den TSV weiter wichtig – aber auch weiterhin schwierig, denn es fehlen vor allem engagierte Trainer.

Aktuell gar nicht vorhanden ist beim TSV eine „Altersabteilung“ im Fußball. Somit bestätigt sich auch bei uns eine demografische Entwicklung, die im Fußballkreis dazu geführt hat, dass es beispielsweise einen Spielbetrieb für Alte Herren nur noch auf dem 7er-Feld gibt und auch die Mannschaften in der Ü40 und Ü50 sind in den letzten Jahren wesentlich weniger geworden. Aktuell ist es vielmehr so, dass die aktiven Fußballer auch im höheren Alter noch im regulären Spielbetrieb (siehe unsere 1. und 2. Herren) teilnehmen, bevor sie dann ganz aufhören. Zuletzt war der TSV bis 2018 Teil der Ü50-

Thomasburger SV aktuell

Spielgemeinschaft mit dem Dahlenburger SK und dem SV Göhrde. Eine erfolgreiche, aber nur kurze Zeit hatte dagegen die Alte Herren mit dem VfL Bleckede und dem TuS Neetze, quasi ein „Best Of“ der alten SG Ostheide. Von 2015 bis 2017 war der TSV Teil der Spielgemeinschaft, die viele gute Kicker vereinte und einige Titel sammeln konnte. Zwei Kreismeistertitel, ein Kreispokalsieg und die Vize-Kreismeisterschaft in der Halle stehen hier zu Buche.

Für die Zukunft sollte der Fokus zunächst auf der 1. und 2. Herren liegen – sind diese personell gut aufgestellt, kann die Bildung einer Alten Herren oder Ü40 ins Auge gefasst werden.

Im Schiedsrichterwesen gibt nach vielen Jahren, in denen unser ehemaliger Bürgermeister Dieter Schröder als einziger „Mann in schwarz“ für den TSV die Pfeife hochhielt, nun endlich Nachwuchs bzw. Neuzugänge. Diese waren auch bitter nötig, denn neben den schon fast zur Gewohnheit gewordenen Strafzahlungen für zu wenig gemeldete Unparteiische stehen nun sogar Punktabzüge für die 1. Herren im Raum, sollte der TSV sein Schiedsrichtersoll (ein Schiri pro Seniorenteam) nicht erfüllen. Um diesen Fall nicht eintreten zu lassen und die Strafzahlungen zu vermeiden, konnte unser neuer Schiedsrichterobmann Yannic Lade bereits erste Erfolge verbuchen. So ist seit 2023 Tausendsassa Ingo Hoffmann auch als Referee für den TSV aktiv – hoffentlich folgen seinem Beispiel auch noch andere!

Doch auch abseits vom Fußball wird bei uns

Sport getrieben: Die Badminton-Abteilung besteht nun schon seit über 24 Jahren und kann, nach einer kleinen Schwächephase vor einigen Jahren, auf eine stabile Trainingsbeteiligung stolz sein. Gespielt wird seit Gründung am Montagabend in der Neetzer Sporthalle sowie ohne Leistungsdruck und ohne Teilnahme am offiziellen Ligabetrieb. Jede und jeder kann gerne, ohne besondere Vorkenntnisse, am Training teilnehmen. Dies ist seit jeher das Markenzeichen der Gruppe und soll auch in Zukunft so bleiben. Ab und zu gibt es gegenseitige Besuche bei Trainingsabenden anderer Vereine und auch die Geselligkeit kommt nicht zu kurz. So gibt es meistens ein Grillen im Sommer und eine Weihnachtsfeier. Geleitet wird die Badmintonabteilung seit 2024 von Stefan Wahle.

Eine feste Laufgruppe, die sich regelmäßig trifft, gibt es beim TSV nicht (mehr). Dafür gibt es einige Aktive, die sich selbstständig fit halten und bei den diversen Läufen in unserer Region für den TSV starten. Unsere beiden Laufevents, der Junkernhof-Lauf und der Punschlauf, erfreuen sich nach einer coronabedingten Pause wieder großer Beliebtheit und finden in diesem Jahr zum 19. Mal (Junkernhof-Lauf) bzw. zum 15. Mal (Punschlauf) statt. Mehr dazu im Extrabericht.

Nach dem Motto „Stillstand bedeutet Rückschritt“ ging es gerade auch auf unserer Sportanlage in den letzten Jahren stets voran. So wurden die Herren-Toiletten grundlegend

Thomasburger SV aktuell

renoviert und die Damentoilette wurde neu im alten Lagerraum angelegt. Aus der ehemaligen Schiedsrichterkabine wurde ein Abstellraum und die viel zu kleine alte Damentoilette wurde zum Putzmittelraum umfunktioniert. Um die Heizkosten zu senken, wurde eine neue Gasheizung eingebaut – das alte Gerät hatte nach 30 Jahren seinen Dienst mehr als erfüllt. In diesem Zuge wurden auch neue Thermostate und teilweise neue Heizkörper eingebaut. 2019/20 wurde die Trainingsfläche zwischen A-Platz und Wald, unsere sogenannte „Kotzbahn“ zum ersten Mal seit über 40 Jahren neu angelegt, außerdem wurde das Licht erneuert und es wurden neue Tore aufgestellt.

Während der Corona-Pause war leider, was das Sporttreiben und Zusammenkünfte anging, Pause angesagt. Doch wir nutzten diese Zeit und nahmen im Sportheim und drumherum größere Renovierungsmaßnahmen vor. Der Versammlungsraum wurde in dieser Zeit grundlegend neugestaltet. Der Jugendraum wurde mit versenkbaren Kleiderhaken und mobilen Bänken ausgestattet, um ihm bei Bedarf auch als Kabine nutzen zu können.

Auf dem Sportgelände wurde viele kleine Arbeiten erledigt, für die während des Spielbetriebs meistens keine Zeit bleibt. Eine Sandkiste dient nun für unsere jüngsten Gäste als Zeitvertreib, der Weg zur Kreidekammer wurde erst befestigt und dann überdacht, der Schuppen wurde aufgeräumt und schließlich wurde der Zaun zwischen B-Platz und dem

Grünabfallplatz der Gemeinde erneuert. In diesem Zuge wurde außerdem eine Auffahrt geschaffen und der Hang so weit abgeflacht, dass er nun mit dem Aufsitzrasenmäher gemäht werden kann.

Stichwort Rasenmähen: Dies wird seit Sommer 2022 von „Robi“ erledigt – unserem Mähroboter, der sich um die beiden Sportplätze kümmert. Auch die Beregnung der Plätze erfolgt automatisch mittels Beregnungsanlage. All dies wurde in einem großen Projekt, genannt „Autarker Sportplatz“, umgesetzt. Dazu gehörte auch der Einbau einer neuen Pumpe und das Aerifizieren und Besanden der Plätze. Mit diesem Projekt sind wir im Landkreis Lüneburg DER Vorreiter, was die Automatisierung der Platzpflege angeht, denn die Kombination aus Beregnungsanlage



Im Zuge des Projektes „autarker Sportplatz“, erfolgt die Beregnung der Plätze jetzt automatisch

Thomasburger SV aktuell

und Mähroboter gab es in unserer Region vorher noch nicht und führte auch schon zu Anfragen anderer Vereine nach unseren Erfahrungen.

Insgesamt ist unsere Sportanlage eine der bestgepflegten im gesamten Landkreis – dies wird uns immer wieder von auswärtigen Zuschauern und Spielern bestätigt. Dies ist natürlich nur möglich, da wir viele fleißige Hände haben, die mit anpacken und in ihrer Freizeit alles dafür tun, damit sich bei uns alle wohlfühlen. Natürlich gibt es auch noch einige „Baustellen“, die wir in den nächsten Jahren angehen wollen: So stehen weiterhin einige Renovierungen an, das aktuelle Flutlicht soll auf energiesparendes LED-Licht umgerüstet werden und perspektivisch soll auch der B-Platz komplett beleuchtet werden. Somit könnte endlich der A-Platz im Winter seine wohlverdiente Ruhepause bekommen. So gut wie die

Bewässerung nun geregelt ist, so schwierig ist im Winterhalbjahr die Entwässerung des A-Platzes – zu oft steht die Spielfläche im wahrsten Sinne des Wortes unter Wasser. Langweilig wird es also nicht, denn zu tun gibt es stets genug!

Ein besonderes Faustpfand, auf das wir sehr stolz sein können, ist die große Anzahl der Helfer, die sich in unterschiedlichster Weise für den TSV engagieren. Abgesehen vom „harten Kern“ finden sich bei jeder Veranstaltung oder bei Arbeitseinsätzen immer noch weitere helfende Hände – natürlich dürfen diese auch gerne mehr werden. Durch diesen starken Einsatz schaffen wir es, die strukturellen Nachteile, denen wir als Verein unterliegen, weitestgehend auszugleichen. Im Gegensatz zu den umliegenden Klubs in der Ostheide haben wir keine Sporthalle oder Gymnastikraum im Ort, was

1. Herren - Spielklassen ab 1949



Thomasburger SV aktuell

unser Sportangebot einschränkt. Auch wenn es um die Unterhaltung unseres Vereinsheims geht oder um die Pflege der Sportplätze – hier sind

wir als Verein komplett allein verantwortlich, personell wie finanziell. Bei anderen Vereinen kümmert sich die jeweilige Gemeinde um die Plätze und unterhält das Sportheim als Dorfgemeinschaftshaus.

Besonders wichtig ist bei uns auf dem Dorf natürlich die Geselligkeit – neben dem sportlichen Aspekt bildet der Sportverein ja auch einen gesellschaftlichen Treffpunkt im Ort. Dazu organisieren wir über das Jahr verteilt einige größere und kleine Veranstaltungen wie die Preisskat, den Adventstreff oder unser großes Hallenturnier, den Winterzauber. Dieser hat sich in den letzten Jahren etabliert und sorgt jedes Jahr für eine volle Sporthalle in Neetze. In diesem Jahr findet schon die siebte Auflage statt! Etwas jünger ist unser Adventstreff, der im Dezember zum dritten Mal unser Sportgelände in eine weihnachtlich-gemütliche Atmosphäre tauchen wird. Auch dies können wir nur dank dem Engagement unserer Ehrenamtlichen „wuppen“.

Es zeigt sich: Der Verein steht und fällt mit den Personen, die sich selbstlos engagieren. Umso wichtiger ist es daher, auch bei den Helfern Nachwuchs zu generieren. Gelungen ist uns dies in den letzten Jahren beim Vorstand, denn dort konnte der Altersdurchschnitt erheblich gesenkt werden. Das Leitmotiv sollte daher immer sein: „Was kann ich für den Verein tun?“ – Und nicht: „Was kann der Verein für mich tun?“ Denn „der Verein“, das ist jede(r) Einzelne!



- ✗ Aus- und Weiterbildungen für Berufskraftfahrer
- ✗ Zertifizierter Bildungsträger
- ✗ Fahrschule aller Klassen
- ✗ Gabelstapler . ADR/GGVS
Ladungssicherung . Ladekran

FAHRSCHULE XXL GbR
Bessemerstr. 14 . 21339 Lüneburg . Fon 0 41 31 - 85 53 151
**LÜNEBURG . SCHARNEBECK . BARDOWICK . BRIETLINGEN
MELBECK . BARENDORF . DALENBURG . WINSSEN . HANDORF**
In allen Filialen erhalten Sie Informationen über die Führerscheinklassen sowie den Kraftfahrerbereich und können auch Bildungsgutscheine (Arbeitsamt, ARGE) einreichen.

www.fahrschulexxl.de

Laufen und Walken

Laufbericht zum 75sten TSV-Jubiläum

Beim Frühschoppen an einem Sonntagmorgen wurde der Vorschlag gemacht, dass alle Laufinteressierten aus Thomasburg sich regelmäßig zum Laufen treffen sollten. Diese Idee wurde weitergesponnen, und man entschloss sich, einen Schnupperlauf zu organisieren. Es wurde ein Organisationsteam gebildet. Erste Hilfsmittel wie Stoppuhr wurden beschafft. Ein alter PC diente zur Auswertung der Zeiten. Dieser

erste Schnupperlauf fand im April 2004 statt. Die Teilnehmerzahl von 44 Läufern und Walkern ermutigte uns, für die folgenden Jahre weitere Volksläufe zu veranstalten. Das war vor 20 Jahren.



Start des Bambinilaufes

Seitdem findet der Thomasburger Volkslauf regelmäßig jedes Jahr statt. Nach den ersten Schnupperläufen wurde der Volkslauf in Junkernhof-Lauf umbenannt. In den Jahren 2020 und 2021 machte uns die Corona Pandemie einen Strich durch die Rechnung. In beiden Jahren konnte der Junkernhof-Lauf nicht stattfinden.



Unser Volkslauf ist unter Laufbegeisterten in der Region ein fester Begriff. Die Teilnehmerzahlen sind in der nebenstehenden Grafik dargestellt.

Durch den ersten Lauf im SALAH-Cup 2008 stiegen die Teilnehmerzahlen erstmals über die 200er Marke. Die EDV-Unterstützung (Zeitnahme, einscannen der Startnummern und Ergebnislisten) wurde auf

Laufen und Walken

mehrere PCs ausgebaut.

2014 kauften die Salah-Cup-Vereine ein Chip Zeitmess-System der Firma RaceResults. Ein Transponder am Schuh des Läufers übermittelt sofort im Ziel die Zeit an den Auswerte-PC. Somit steht die Ergebnisliste sofort nach Einlauf der Teilnehmer zur Verfügung.

Die Länge der Strecken kann von Jahr zu Jahr etwas variieren, da manchmal der Windbruch in den Wäldern ein Umlegen der Strecken erforder-

lich macht. Zur Zeit betragen die Streckenlängen 5 km, 9,2 km und 16,5 km. Für die längeren beiden Distanzen gibt es Salah-Cup Wertungspunkte.

Ein besonderer Dank geht an die Helfer, die FFW Thomasburg und natürlich an das Organisationsteam.

Ohne die freiwilligen Helfer wäre eine Veranstaltung wie der Junkernhof-Lauf nicht möglich.



Die Läufer und Walker starten auf die schöne Strecke rund um Thomasburg

Galerie

A/B-Jugend Meistermannschaft 1966/1967:

Foto aufgenommen von Karlheinz Schumann

Hintere Reihe, stehend, v. li.: Ernst-Walter Brauer, Klaus Müller, Klaus Winterhoff, Gerhard Sicker, Helmut Zotzmann, Ulrich Schröder, Peter Winterhoff, Dieter Falkenberg, Dieter Schröder; **vordere Reihe, kniend, v. li.:** Raimund Bohr, Bernd Heuer, Helmut Hoffmann, Horst Zotzmann, Ulrich Mieske, Georg Hoffmann.



Die 2. Herren der Saison 1979/80

spielte in der 2. Kreisklasse Ost. Sie zählte zu den Spitzenteams der Klasse.

Hintere Reihe v. li.: Dieter Schröder, Helmut Zotzmann, Heino Müller, Hans-Werner Soetebeer, Gerhard Sicker, Gerd Vogt, Spielertrainer Bernd Heuer; **vordere Reihe v. li.:** Bernd Koschwitz, Klaus Siemer, Norbert Miske, Detlef Cordes, Andreas Lindner und Georg Hoffmann. Die Mannschaft war gespickt mit Spielern, die auch schon in der Bezirksliga gespielt hatten.

Galerie

Saisonabschluß 1993/1994, Double für Ostheide/Bleckede: Die B-Jugend-Fußballer der SG Ostheide/Bleckede gewannen nach der Kreismeisterschaft auch den Kreispokal. Im Finale bezwang der künftige Bezirksligist die SG Adendorf/Brietlingen mit 3:0.



Hintere Reihe, stehend, v. li.: Sebastian Daleszynski, Thomas Schulz, Oliver Zotzmann, Markus Schulz, Robin Göhlke, Muris Cadozik, Hendrik Steckelberg, Ferdinand Hanika; **vordere Reihe, kniend, v. li.:** Ulrich Pollmer, Sascha Jurgaitis, Riccardo Groth, Steve Beutin, Achim Petersen, Kadri Krizigel, Mirko Schulz; **es fehlen:** die Trainer Oliver Frey und Horst Zotzmann sowie Betreuer Manfred Schulz.

PHYSIO *craft*

EGGERS & KRASE GbR

Für Dich, mit Deinem Körper aus eigener Kraft!

Unser Ziel ist es, jeden Menschen individuell zu behandeln und dabei den gesamten Körper im Blick zu haben. Am Anfang unserer Zusammenarbeit steht daher immer eine ausführliche Befunderhebung.

Mit Übungen, auch an Fitnessgeräten im eigenen Trainingsbereich, sorgen wir dafür, dass Sie sich wieder ganz auf Ihren Körper verlassen können. Ein digitales Trainingsprogramm für Zuhause rundet Ihren Heilungsprozess ab.

Die Zulassung der Sektoralen Heilpraktik ermöglicht es, Sie auch ohne eine Verordnung vom Arzt direkt behandeln zu können.

Mehr Informationen dazu gibt es auf unserer Homepage.

PHYSIOcraft – Für Dich, mit Deinem Körper aus eigener Kraft!

Tel. 04137 8149919 · Email: info@physio-craft.de
Wacholderweg 30 · 21397 Barendorf

www.physio-craft.de

Galerie



Am 23. März 2024 wurde die SG Thomasburg/Barskamp Hallenkreismeister: Trainer Ingo Hoffmann (links) ist stolz auf sein Team. Hinten v. li.: Chiara Brede, Lara Steckelberg, Kassandra Porip, Mikaela Müller, Emily Rabeler, Merrit Schild; vorne v. li.: Anna Schalow, Danka Trostmann und Sarah Hoffmann.

Galerie



1. Herren der Saison 2023/24: Hinten v. l.: Trainer Oliver Frey, Tom Stachowski, Frederik Rust, Reik Romich, Lukas Jarraß, Collin Krahn, Pascal Pauly, Dominic Wille, Torben Rauschenberg. **Vorne v. l.:** Dustin Lange, Chris Betke, René Thom, Marvin Hoffmann, Steven Schwarz, Hannes Bruns, Robin Graf. **Es fehlen:** Niklas Frey, Dominic Fölsch, Björn Schütte, Danilo Baumgarten, Phillip Rust, Dennis Bohr, Marvin Nawrot, Lucas Martin und Co-Trainer Markus Pauly.

Lena (Party-Maus):

"JETZT WIRD ABGEFEIERT"

**75 JAHRE
THOMASBURGER
SPORTVEREIN**

WIR GRATULIEREN!



599.-

Panasonic TX-55MXF687

• High Dynamic Range (HDR 10) • Dolby Vision • 1.200 Hz Bildwiederholungsrate • Dolby Atmos • kompatibel mit Amazon Alexa, Google Assistant • Internet-Zugriff auf Online-Dienste • Linux-Betriebssystem • Art.-Nr.: 1417340



1399.-

PHILIPS 65OLED708/12

• H.265 HEVC • Quad Core Prozessor • Hybrid Log • Dolby Vision • 3-seitiges Ambilight • KI-Sound • Dolby Atmos • kompatibel mit Amazon Alexa, Google Assistant • AMD FreeSync Premium Technologie • Bluetooth® • Art.-Nr.: 1408600

Alle Preise Abholpreise. Solange Vorrat reicht. Ohne Dekorationsartikel.



Aquastop

1-9

kg
Füllmenge



1400 U/min



SIEMENS

Waschmaschine WG44G109A

• SoftTrommel • schneller saubere Wäsche: super 15'/30' und varioSpeed für bis zu 65% verkürzte Waschkdauer • Outdoor-/Imprägnier-Programm • Nachlegefunktion • Startzeitvorwahl • optimaler Wasserverbrauch durch Beladungserkennung • aquaStop • Art.-Nr.: 1370575

Kraftpaket mit einzigartigem Canton-Sound



84.99

hama Hama x Canton MATE PRO

• Gehäuse IPX6 • Stereo • 2-Wege System • Freisprecheinrichtung • USB-Ladefunktion • Stereo-Audio-Streaming (A2DP) • Akkubetrieb • Art.-Nr.: 1423335

MEDIMAX

Mehr Mensch
Mehr Technik

TS-Max Electronic Lüneburg GmbH, Vor dem Bardowicker Tore 39, 21339 Lüneburg, Telefon 04131/24305-0

Öffnungszeiten: Mo – Fr 10 – 19 Uhr, Sa 9 – 18 Uhr



kostenlos

Die Olympiasieger/-innen Denise Herrmann-Wick, Britta Heidemann und Fabian Hambüchen sind Markenbotschafter/-innen der Deutschen Vermögensberatung.



Nationaler Förderer



Deutsche
Vermögensberatung

Ohne Coach kein Erfolg.

Deshalb fördern, coachen und versichern wir den deutschen Spitzensport.

Die größten Erfolge kommen nicht von ungefähr: Zur vollen Entfaltung der eigenen Potenziale braucht man die passenden Coaches – und das sind wir! Als Nationaler Förderer der Deutschen Sporthilfe coachen und versichern wir den Spitzensport in Deutschland.

Als Ihr Finanz- und Karrierecoach helfe ich Ihnen dabei, das Beste aus Ihren Finanzen und Ihrer Persönlichkeit zu machen.

Gemeinsam treffen wir die richtigen Entscheidungen für Ihre sorgenfreie Zukunft.

Lassen Sie sich jetzt coachen!

Büro
Jan Jablonski

Am Brandberg 1
21401 Thomasburg
Telefon 05859 3599973

2024 - der Vorstand des Thomasburger SV

Funktion	Name
1. Vorsitzender	Jonas Kalauch
2. Vorsitzender	Marcus Falkenberg
1. Kassenwart	Justin Schumann
2. Kassenwart	Jörn-Hendrik Bulwan
Schriftführerin	Anja Frey
Ressortleiter Fußball (Jugend und Erwachsene)	Piet Lange
Ressortleiter Badminton	Stefan Wahle
Leiter Schiedsrichterwesen	Yannic Lade
Pressewart	Jonas Kalauch

FIRMENINDEX:

Der Thomasburger SV bedankt sich bei folgenden Werbe-Partnern

Werbe-Partner	Seite	Werbe-Partner	Seite
REWE Bleckede	2	Sport As, Lüneburg	34
Bahnbau Lüneburg	4	Post Rohrleitungs- u. Tiefbau	38
Villa Wipfelberg, Marnie Wahle	9	EDEKA Schreib, Bleckede + Neetze	43
GTÜ, Dahlenburg	17	Fahrschule XXL	49
Schild Holzbau, Thomasburg	18 + 19	Physio Craft, Barendorf	54
Auto Brehm, Adendorf	23	MediMax, Lüneburg	57
VR Plus Markt	24	Vermögensberatung, J. Jablonski	58
A. Falkenberg, "Cut Line"	28	VB Lüneburger Heide	60
LVM Krambeer	33		

VR Prime Konto

**Mein Konto
zahlt mir Geld
zurück!**

**In 8 Minuten zum
neuen Konto!**

vblh.de/girokonto

**Volksbank
Lüneburger Heide eG**

